Nr. 110 Walt Disneys **LUSTIGE TASCHENBÜCHER**

DM 6,20
S 48,–
Fr. 6,20
Lire 4500

Menschenskinder! –
Irre gut, diese
MICKY MAUS!
MICKY MAUS
Mit klasse Comics
und starken Extras!
MICKY MAUS – aus gutem Grund
die größte Jugendzeitschrift der Welt
Jeden Donnerstag neu!

Walt Disney

Donald ist mein Typ!

EHAPA VERLAG GMBH

Walt Disneys Lustige Taschenbücher werden in Gemeinschaft verlegt von Ehapa Verlag GmbH, D-7022 Leinfelden-Echterdingen 3, Postanschrift: Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1, Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien, Egmont Verlag AG, Rotfluhstraße 67, CH-8702 Zollikon. Herausgeber: Adolf Kabatek. Chefredakteur: Dorit Kinkel. Redaktion: Gerlinde Schurr (verantwortlich für den redaktionellen Inhalt). Übersetzung: Alexandra Ardelt. In allen Preisen ist die Mehrwertsteuer enthalten. Druck: A.G.R. - s.p.a. - Pomezia (Roma) Gruppo Mondadori. © Walt Disney Productions 1986

Nr. 110 Walt Disneys LUSTIGE TASCHENBÜCHER

Liebe Leserinnen und Leser!

Es ist an der Zeit, daß hier auch mal eine Frau zu Wort kommt. Denn meiner Meinung nach haben die Männer sich jetzt lange genug aufgespielt und mit ihren zweifelhaften Heldentaten geprahlt. Wenn die wüßten, wie wenig sie dem sogenannten schwachen Geschlecht damit imponieren können!

Nehmen wir zum Beispiel Donald. Immer meint er, mit Gustav konkurrieren zu müssen, nur um auf mich Eindruck zu machen. Dabei sollte er doch wissen, daß ich nicht den geringsten Wert auf so was lege – und daß er gegen einen notorischen Glückspilz ohnehin nicht gewinnen kann. Manchmal frage ich mich, warum ich Donald eigentlich mag. Wer weiß, vielleicht sind es gerade seine vielen kleinen und großen Schwächen, die ihn so liebenswert machen?

Aber wie dem auch sei, ein Leben ohne ihn könnte ich mir überhaupt nicht vorstellen, selbst wenn er sich weiterhin so aufführt wie in diesem Buch.

Das sind die Titel der Geschichten:

Auf den Spuren des Mittelalters	**Seite 5**
Die Gipfelrose	**Seite 36**
Die Oi-Oi-Fliege	**Seite 57**
Der Held des Tages	**Seite 79**
Gittas Zauberkünste	**Seite 85**
Donald, das Ski-As	**Seite 122**
Tauschprobleme	**Seite 149**
Goldige Aussichten	**Seite 157**
Eine schwere Entscheidung	**Seite 191**
Der Diamant im Krokant	**Seite 196**
Auf Robinson Crusoes Spuren	**Seite 225**

Es grüßt Euch herzlich

Eure Daisy

Walt Disney
Auf den Spuren des Mittelalters
Schrecklich!
Der will uns aufspießen!

ERLEBTES MITTELALTER
BEGINN 21 UHR
Puh! Zum Glück nur ein Plakat!

Ist der rechte Ritter nicht süß? Und die tolle Rüstung! Zum Verlieben!
So was ist doch längst unmodern!
Was da so alles geboten wird! Einfach irre!
Ritterspiele und Minnesänger und so!
Gehn wir hin?
MITTELALTERLICHES LEBEN UND TREIBEN EINTRITT 2 TALER KINDER, HUNDE UND KATZEN ½ TALER

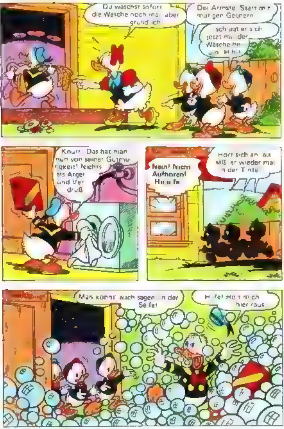
Erst fahren wir mal heim!
Was gäb' ich drum, wenn ich mit so einem Ritter ausgehen könnte! Seufz!
Gehst du mit uns zu dem Fest, Onkel Donald?
Die Schau gefällt dir bestimmt!
Also? Abgemacht?
Nichts da! Für so einen Quatsch geb' ich kein Geld aus!
Gebt's auf, Leute! Der ist stur wie ein Panzer!
Von wegen! Du fährst uns sehr wohl dorthin! Ich will diesen strahlenden Ritter kennenlernen! Klar?
Schluck!

Auch die Kinder lassen nicht locker...
Das ist die Gelegenheit, tiefer ins Mittelalter einzusteigen!
Viel kostet's ja nicht!
Ich will nichts mehr davon hören! Wenn ich nein sage, meine ich auch nein!
Schäm dich! Den armen Kleinen das bißchen Vergnügen zu mißgönnen!
Aber... aber...
Wenn du schon zu knickrig bist, um uns in die romantische Vergangenheit zu entführen, dann sei wenigstens nützlich! Ab in den Garten!
Ahem...
?
Marsch!
Ihr wollt also die romantische Vergangenheit? Gut!

Garten und mähst den Rasen?
den Garten
?
Pah

ch biete euch die spannendsten Ritterspiele ohne einen Kreu zer E nt tt!
Wir wo ten aber iebe die echten sehn!
Na hört ma Wenn das nicht echt st ? Der edle R tter begibt sich n den Kampf!
E nen Rechen als Stre roß und eine Wascheleinenstutze als Lanze Lacher ich
Huch
ZACK!

Aua
Meine Wa
sche
Seu


Du waschst sofort die Wasche noch ma, aber grund ich
Der Armste Startet mit mut gen Gegnern
schlagt er sich jetzt mit der Wäsche
Knurr Das hat man nun von seiner Gutmütigkeit! Nichts als Arger und Verdruß
Nein! Nicht Aufhören! Hilfe
Hort sich an als säß er wieder mal in der Tinte
Man konnt' auch sagen in der Seife!
Hilfe! Holt mich hier raus

Was hälst du davon
die Wäsche und du
mich in Unkosten als
daß du deine Meinung

Jippieeee
Nun komm schon
sicher auch Spaß
ERLEBTES
MITTEL-
ALTER

Was schau
ZUM
TURNIER
ZUM
FALSCHEN

ZUM TURNIER
!
Also wird angesehn
sage! Los!
Puuuh
ZUM TANZBÄREN
Geschichte
und unbewaffnet
einem
stand?
Nicht

TAPP!
TAPP!
HÜPF!
BSSS
PLING!
PLING!

Hohoho!

Hohoho

Knurr
Brummm
Knurr!
Hohoho!
Hehehe!
Hihi!
Grrr
Knurr!

Du fen wir kurz den E mer haben?
Gew ß K nder
Ne n diese Schan de
Der unbezw ng ia e Barenbezw n ger kipp
heim Anbl ck e nes Ba en ein fach um
Tu mir leid Daisy! Es kam a es so p otz ch
Deine Ausreden kannst paren du

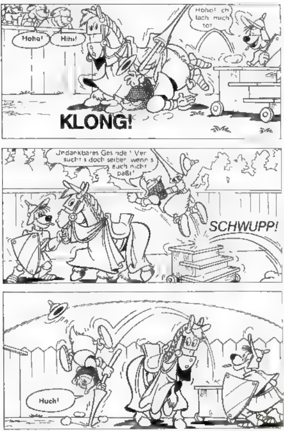
Ich hatte dich
sehen mögen
RITTERSPIELE
VERSÄUMEN SIE NICHT DAS TURNIER!

Du hast recht!
MESSEN SIE IHRE KRÄFTE IM KAMPF GEGEN DEN SCHWARZEN BARON! EIN VERSUCH LOHNT SICH!
Mach mal, Onkel Donald! Nur so kannst du Tante Daisys Achtung zurückgewinnen!
MESSEN SIE IHRE KRÄFTE IM KAMPF GEGEN
Diese hat ... weder bekloppt oder lebensmüde!
Wenn Daisy mich kämpfen sieht, wird sie alles zurücknehmen!
EINGANG FÜR HERAUSFORDERER

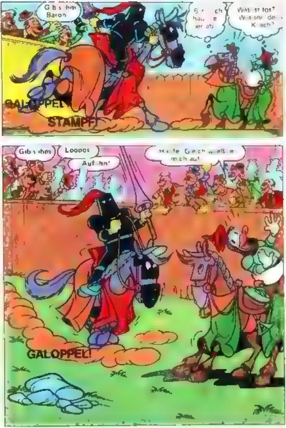
Gut, daß wir auch Minirüstungen da haben!
Tja, klein aber oho! Das ist doch bekannt, oder?
Ich seh' echt gut aus!
Wissen Sie, Geschicklichkeit und Mut sind mehr wert als ordinäre Kraft!
Sie sagen es
So ein Depp!
Ich bin in Hochform. Ich könnt's glatt mit einem Drachen aufnehmen!
Ein Drache ist nichts gegen den Schwarzen Baron!
Toi, toi, toi!
SPRITZ!
KNARR!

Der Herausforderer lebe hoch
Bravo!
Vivat!
Hurra!
Juhuuu!
SCHWARZER BARON

Heda


Hoho!
Hihi!
Hoho! ch lach mich tot.
KLONG!
Undankbares Gesindel! Versucht's doch selber, wenn's euch nicht paßt!
SCHWUPP!
Huch!

KLONK!
Iiih! Das Pferd hat ja gar keinen Kopf!
Hohoho!
Hihihi!
Nanu? Läuft es jetzt rückwärts, oder sitz' ich verkehrt drauf?
Da! Der Baron!
Mist!
Vorwärts, Teufel!
Grrr! Wieher!



Baron
Was st los?
GALOPPEL
STAMPF!
Gib s ihm
Loooos
GALOPPEL!

Halt an
Los, Baron, zeig's ihm! Gib ihm Saures!
Spieß ihn auf!
Ach du Schande! Die Sache

BREMS!
Haha! Ein Ritter auf Kreuzflug! Ich wünsch dir eine weiche Landung, Kleiner!
Ich Ärmster! Gleich klatsch ich wie ein Pfannkuchen auf!
SCHWUPP!
PLUMPS!

Bist du noch heil?
Anscheinend ... die Rüstung nach!
Die hat ihn wie eine Konse... dose ...
Hilfe! Rettet euch! Der Bär ist los!
... müssen Onkel Donald weg... sonst ... der Bär auf!
Hilfe!
BRUMMM!

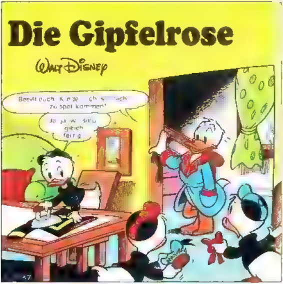
Brumm!
Die glauben wohl, ich fall noch mal auf so was rein
Brumm! Knurr
Diesmal werd' ich's diesem falschen Bären aber zeigen
Brumm! Brumm!
Lauf weg, Donald! Schnell!

Schau nur
BRUMM
Knurr

BRUMM! SCHNUFF! SCHLUCHZ!
?

Gestatten Sie ... Geschäfts... Sie ... groß artig
Keine ... Bescheiden... dieser Bär hätte Sie auffressen können. Es ist wohl sicherer, wenn ich ihn dem Zoo zurückgebe
?
Auffressen ... Dann hab ich am Ende ... gegen einen ... Bären gekämpft?
Hier, nehmen Sie ... 30 ... als Entschädigung, mein Freund
Danke ... Sie was ...
wenn ich sie ... Neffen schenken würde? Die sind ganz ... nach dem ... im Gegensatz ...
Juhuuu Onkel Donald lebe hoooch!
ENDE

Die Gipfelrose



SPA
SPRITZ
Was bin ich doch ein hübsches
Schnupper! Wie heißt denn dein Duftwasser
Sehr witzig
paßt auch gut zu einem

Mann, diese Duftwolke! Nach dem Motto lieber zuviel als zu wenig, was?
Lausebengel!
Neben dir würde sogar Bobert Bedford verblassen
Jetzt reicht's
Lauft, Leute! Zu unserem Versteck! Es wird
Zurück! Ihr entgeht eurer gerechten Strafe nicht!
?
Kreisch!

SCHEPPER!
Am besten du duschs noch mal! Wir reinigen inzwischen deine Jacke
Dabei hab ... davon
Nach der Waschaktion
Was kann ich für zehn Taler bieten
HUCH!
Gustav! ... dieses Ekel ... auch zu Daisy?

Denkste! Du machst jetzt auf der Stelle kehrt und ziehst deine Kar?
Und du kriegst auf der Stelle ein blaues Auge, wenn du nicht verschwindest!
PITSCH!
PATSCH!

Aufhoren! Es ist doch
immer dasselbe mit euch
Wie die Kinder

Konn ihr euch nich wie zwei beite Laute benehmen?
Aber Daisy ind
Das war so
im Grunde hast du ja recht! Aber was kann ich dafür wenn all meine Gedanken immer und stets nur dir gelten ebste Daisy?
Hmm
Donald hat mir aus dem Herzen gesprochen! Mir geht's genauso
Pah! Lügner
Hmm
Alles nur leere Worte. Seht euch bloß mal an, wie ihr die Blumen zugerichtet habt!
Wenn man bedenkt was die gekostet haben
Ich geh gleich und kauf neue Daisy
ch auch. Und noch viel schöne

Wirklich? Im Ernst?
Aber natürlich!
Ehrenwort Daisylein!
Gut, dann bringt mir die Gipfelrose!
Aber die wächst doch nur auf dem Gipfel des Monte Rosetta
Hört Hört
ich wußte ja, daß ihr's nicht ernst meint!
Du sollst deine Rose haben
Ganz bestimmt!
Wer von euch beiden mir die Rose bringt, soll mein offizieller Begleiter an meinem ersten freien Nachmittag sein

Bald darauf
Die G pfelrose wachs
nu uf dem Monte
Rose sonst
gends
Die Pflanze st bekanntlich durch
hre Dopp
Die einzige
Schwie igkeit be-
steht in Gustavs
Person
be se
nem Gluck s es
leicht mögl ch
daß er ge
winnt
Inzwischen
Da das Gluck mein s an ge
dete st brauch ich m ch
n cht sonder ich an
Ho und seh ch recht? Ausge
echnet jetzt ist e n Reifen
gep atzt
PENG!
Es st zwa nu eine Lappa e
aber ch versteh trotzdem
n cht wie mir so was passieren
konn e

Freunde das
Doch auf einmal
PENG!

TUT!
TUT!
Schon gut, Meister. Machen Sie ... dem schnell ... Sagen Sie, geht's hier zum Monte Paradiso?
Gewiß
Der ist doch ganz in der Nähe vom
Ich kann Ihnen den Weg zeigen, wenn Sie wollen
Na klar! Los, steigen Sie ein, Mann
ndessen
Also? Wohin jetzt?
Ich würd' sagen, nach links
LINKS
RECHTS
LINKS

Vorsicht!
QUIETSCH!

n der Nähe
umsons ge
Wie geht s uns denn so?
Sch echt! So-
bald ich dich
sehe
Das glaub ich
gern

Triumph
?

Dumme Frage

Kurz darauf
davongerannt
Entenhausen

In dem Moment

Pech gehabt Kleine
andermal viel
Buhuuuu
mes Ding!
Nicht weinen
schenk deiner
Mam diese Rose
Danke
von Ihnen!
Onkel Donal
das war doch die
Rose für Tante
Daisy
sich freun!
Du hast
ein gutes Herz
schon blöd!
schenk
Rose
das Feld
KLOPF!
KLOPF!

Donald Komm auf der Stelle zu mir!

Juhuuu! Tante Daisy lebe hoch! Und Onkel Donald auch
ENDE

Die Oi-Oi-Fliege

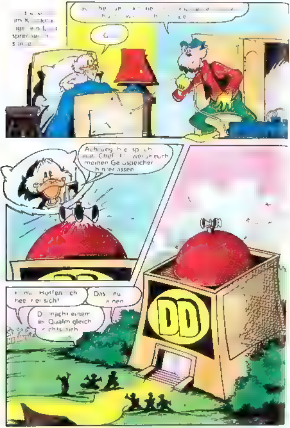
SUMMMM!
du Biest! Du
Auf sie
Nicht

Wehe du krümmst ihr auch nur ein Haar, Donald!
Wo ist?
Gescha !
Diesem Tier darf kein Leid geschehn. Hast du verstanden?
Ach, aber mich kann man ruhig st lezen, was?
Da! Jetzt hab ich sie

Und so
KLAPPER!
KLAPPER!

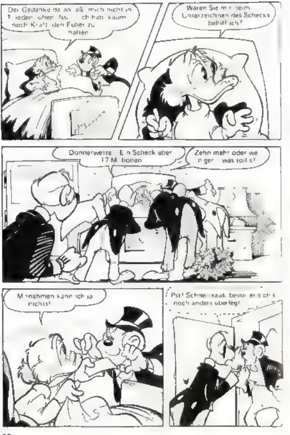
gestochen
Es saß
der Kranke

daß Sie
Kreisch !!
Duck



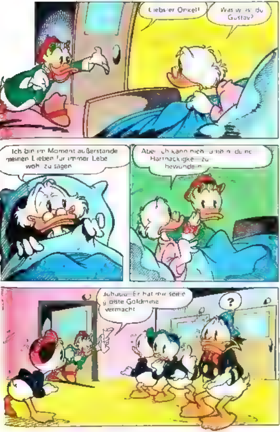
Achtung hier spricht ... Chef ... euch meinen Ge uspeicher h nter assen
... Hoffen ... ch hee ... ei sicht
Das ... eu ... e nen
D ... macht einem ... Qualm gleich
DD

Kunde von ... macht die Runde! Selbst der Gemeinderat rückt an.
Als Burgermeister darf ich Ihnen im Namen des Gemeinderats mein tiefstes Bedauern ausdrücken!
Gemeindehaushalt ein Defizit von sieben Millionen aufweist
Wenn nichts geschieht, sind wir bankrott!
Wie schrecklich!


Der Gedanke da an aß mich nicht in F ieden uhen Nu ch hab kaum noch Kraft den Fuller zu halten
Waren Sie m beim Unterzeichnen des Schecks behilf ich?
Donnerwette E n Scheck uber 17 M lionen
Zehn mehr oder we niger was soll s?
M tnehmen kann ich ja nichts!
Pst! Schne aus, bevor er sich s noch anders uberlegt

Der A te muß von Sinnen sein!
Wir sind gerettet
Doch seltsamerweise wird Onkel Dagoberts nächsten Verwandten der Zutritt verwehrt
Aber wir sind seine Neffen
Sagen Sie ihm seine Schwester sei hier
Tut mir leid. Der Patient will niemanden sehn!

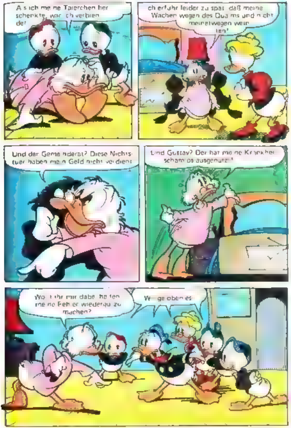
Eben hab ich s erfahren Wo ist der Gute?
Zweck os! Keiner darf zu ihm rein
Ich schon! Wetten, daß ich s schaffe?
Unmöglich! Nicht mal den Kaiser von China würde er empfangen!
Da plötzlich...
RRRRRUMPEL!
So ein Glück
Hilfe! Ein Erdbeben


Liebster Onkel!
Gustav?
Ich bin im Moment außerstande meinen Lieben für immer Lebewohl zu sagen
Er hat mir seine Goldmine vermacht
?

Nun wird auch der Rest der Fam lie vorge assen
Aber aber K nder! Wer wird denn wei nen?
SCHNÜFF!
SCHLUCHZ!
SCHLUCHZ!
SCHNIEF!
Ich weiß ja, wie euch zumute ist!
Aber versucht mir zuliebe zu lacheln Ich will euch froh in Er innerung be ha ten!
Die Guten!
Nun bevor ich von euch gehe so l. ihr wissen was ich euch zu hinter assen gedenke

Hier stirbt niemand!
Wieso?
Es war ein
Eine nochmalige Untersuchung hat ergeben
die Fliege, die Sie gestochen h
Augen
hat keine schwarzen wie
die O.-O.-Fliege
Es war also eine
Fliege
Der Stich der Fliegen zeigt zunächst dieselben
Symptome
O.-O.-Fliege ist
Sie sind also

Und das ist wirklich wahr?
Mein Ehrenwort!
Juhuu! Ich fühl' mich wie neugeboren!
Seht ihr? Bin ich nicht in Topform?
Und was ist mit dem ganzen Geld, das du verschenkt hast?
Kreisch!
Das hatte ich befürchtet!
PLUMPS!
Jetzt kann ich mich lebendig begraben lassen!


A s ich me ne Talerchen her schenkte, war ch verbien der
ch erfuhr leider zu spät, daß meine Wachen wegen des Qua ms und n cht meinetwegen wein ten!
Und der Geme nderat? Diese Nichts tuer haben me n Geld nicht verdient
Und Gustav? Der hat me ne Krankhei schamlos ausgenutzt!
Wo t ihr mir dabe he fen me ne Feh er wiedergut zu machen?
W ge oben es

Daher
Donald du übernimmst den Bürgermeister die Kinder gehen zu Gustav und Oma nimmt sich die Wachen vor
W eilen
ve aß dich auf uns
Kurz darauf vo einem Fenster des Rathauses
Hier hör ich alles!
Aha Er hat den Scheck noch n ch eingelöst
Die Kinder behalten unterdessen Gustav m Auge
Mit einer Go dmine kann ich m r diesen heißen Ofen a sten
Sie brauchen nu zu unterschr eiben

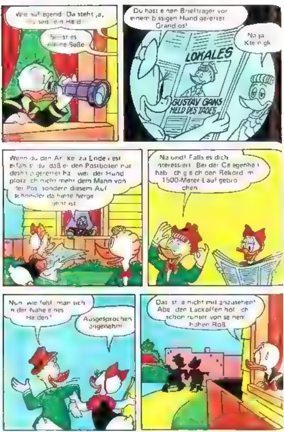
Oma Duck ist auch nicht untätig.
Die sind ja ganz aus dem Hauschen
DD
Kurz darauf
Ich erklär' euch jetzt meinen Plan, Kinder!
Du, Donald bla bla und ihr Jungs flüster
Donald löst sein Problem mit einem Staubsauger
Nein Nicht den Scheck!
SUUUPF!

Das war eine Spitzenleistung, Neffe!
RATSCH!
Ich besorg mir noch ein paar Zusatzteile
MOTOR
Schnappt es euch und stellt das von Onkel Dagobert hin
Gustav merkt den Unterschied bestimmt nicht
Doch kaum steigt Gustav auf sein Motorrad...
Schluck! Der Lenker ist ab!
Und jetzt die Räder. Das gibt's doch nicht!
Buhuu! Mein schönes Motorrad
SCHEPPER!
DENG!

Das muß e n Wink des Schick sa s sein! Eine Warnung!
Hehe!
Juhuuu!
Wir sind reich!
Nicht im Tr
Chef!
Halt! Nicht so vore ig

werde euch meinen Geldspeicher hinterlassen!
Sie haben uns übers Ohr gehauen!
Das war Sieg auf der ganzen Linie
der reichste Mann der Welt geworden nicht so gerissen wäre?
ENDE

Der Held des Tages


Wie aufregend Da steht ja,
Sieht es
Sußе
Du hast einen Briefträger vor einem bissigen Hund gerettet Grandios!
Na ja Kleinigk
LOKALES
GUSTAV GANS HELD DES TAGES
Wenn du den Artikel zu Ende liest erfährst du daß er den Postboten nur deshalb gerettet hat weil der Hund plötzlich nicht mehr dem Mann von der Post sondern diesem Aufschneider da hinterhergerannt ist
Na und! Falls es dich interessiert Bei der Gelegenheit hab ich gleich den Rekord im 1500-Meter-Lauf gebrochen
Nun wie fühlt man sich in der Nähe eines Helden?
Ausgesprochen angenehm
Das ist ja nicht mit anzusehen! Aber den Lackaffen hol ich schon runter von seinem hohen Roß

Jetzt heißt's, die Augen offenhalten! Jede noch so winzige Kleinigkeit muß gegen ihn verwandt werden
Aha! Ein vielversprechender Beginn!
Darf ich Ihnen beim Überqueren dieser ausgesprochen gefährlichen Straße helfen, gnädige Frau?
ZACK!
Tja, selbst wenn man die Rolle des ruhrigen Pfadfinders spielen will, geht das nicht ohne Glück, liebster Vetter
Haben Sie eine korpulente Frau mit einem grünen Kinderwagen hier vorbeigehen sehn?
Ja, Herr Kriminalrat! Die ist da lang gerannt!

Danke! Das war nämlich ein verkleideter Panzerknacker, der vor ein paar Minuten den Supermarkt in der Blumengasse ausgeraubt hat
Diesmal lacht mir das Glück! Das ist die Chance meines Lebens! Hehe
Der Kinderwagen! Dann kann der Supermarkt-Räuber ja nicht weit sein!
ch höre Schritte Es kommt jemand! Das muß er sein!
TAPP!
TAPP!
TAPP!
Den hab' ich!
Hierher, Leute! Helft mir! Ich hab den flüchtigen Räuber gefangen!
RUMS!
Ach Sie sind's?! Entschuldigung!

Wenn ich jemals Ihre H fe brau chen so lte, lass' ich es Sie vorher wissen Klar?
Wie Kloßbrühe
Komm Daisy ind Laß uns ein Täßchen Kaffee trinken!
Nichts wie weg Endlich ist die Luft rein
!
HOPS!
PLUMPS!
Da haben Sie Ihren Ganoven samt Beute Herr Kriminalrat! Der rührt sich nicht mehr
Bravo! Mein Kompliment!
Manchen Leuten klebt Pech an den Händen! Stimmt's, mein Lieber?
G Wo ble bt da die Gerechtigkeit? Es ist zum Aus wachsen

Beim Anblick dieser alten Schatulle kommt mir eine glänzende Idee Die bricht ihm das Genick!
Schau mal, Daisy, was ich Hübsches gefunden hab Das schenk ich dir
Da ist s cher was Wertvolles drin! Mach s nur auf meine Süße! Trau dich ruhig!
ch bin ja so aufgeregt Gustav!
Iiiih Eine Maus
Keine Bange Daisylein! Komm zu mir! Ich beschütze dich
Bring mich auf der Stelle heim, Donald!
Sieht so aus, als hätte dich dein unverschämtes Glück diesmal ausnahmsweise verlassen Vetterherz! Nimm s nicht so schwer
Ganz im Gegenteil, liebster Donald! Die Schatulle hat nämlich einen doppelten Boden! Und was sehen da meine Augen? Jede Menge wertvolle Juwelen
ENDE

Gittas Zauberkünste

Der gnädige Herr empfängt niemanden!
Irrtum! Mich wird er empfangen!
Denn meine Gegenwart ist kostbarer als alle Banknoten der Welt! Also, heben Sie sich hinweg!
Nicht! Er wird Sie hinaus werfen!
Pah! Eher Sie!
Oje!
!?
Unglaublich! Nichts zu hören!

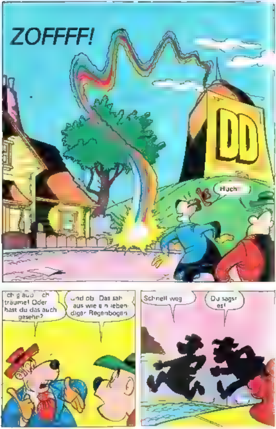
Wußt ich s doch
RUMMMS!
Was war das?
E ne der Kanonen die er unlängst vom Sch ffahrtsmuseum er warb.
Allerhand! Man behandelt eine Dame n cht wie e ne feindl che Fiotte!
Ich werde ihm auf meine Weise antworten!

Na warte! Jetzt wirst du meine Gegenwart erst rech ert agen mus sen.
Daß ich nicht ache Wie wi st du das denn anstellen?
H er hast du meine Antwort Ha Ha! Ha!
Lach nur solange du noch kannst! Es wird d bald vergehn
Die Dame s woh nicht ausge last

Dieses alte Kochbuch mit den Silberbeschlägen wird sie für eine Weile beschäftigen!
Hoffentlich erreicht es dann mein Ziel, so oder so!
H... H... Hilfe!
ZACK
Das sind ja Rezepte!
Das Kantinenessen schmeckt ihm wohl nicht mehr. Er w... daß ich ihm etwas Leckeres koche!

Kurz darauf
Normale Kochrezepte sind das aber nicht Eher schon Wunderhe l- mixturen!
Dieses Gebräu zum Beispiel verspricht dem der es trinkt die Heilung von Gicht und Rheuma!
Dieser Dummkopf hat bestimmt keine Ahnung wie nutzlich das ist!
Er wollte mich ja nur damit treffen, sowohl in meinem Stolz als auch am Kopf
Da hat mein unvorsichtiges Schatzchen eine Bombe gezundet die ihn bald selber treffen wird

Während also der gute Dagobert glaubt, Gitta sei mit dem Zubereiten köstlicher Speisen beschäftigt, braut besagte Dame einen Zaubertrank zusammen, der es ihr ermöglicht, ins Innere seines Geldspeichers zu gelangen.
Appetitlich riechen tut's ja nicht!
Nur Mut, Gitta! Für einen Besuch bei Dagobert schaffst du auch das!
Iuh! Mir ist, als würd' ich mich teilen!


ZOFFFF!
Huch
ch glaub ich träume! Oder hast du das auch gesehn?
und ob Das sah aus wie ein lebendiger Regenbogen
Schnell weg
Du sagst es!

Mir scheint, ich hab G tto endgültig in die F ucht ge schlagen!
Da kann ich in Ruhe ein Millionengeschaft tat gen!
Hallo, Herr Dollar us Ich wurde den Vertrag gerne abschließen! Natur ch zu meinen Badingungen
E nverstanden! Da war nu noch eine Formfrage
An hrer Form kann ch leider auch nichts andern! Ich bin a kein Schonheitschirurg
Unglaubl ch So was hat mir noch ke ner gesagt! ch verzichte auf we tere Geschafte mit Ihnen

Was hat e denn auf einmal?
Gut, daß ich's aufgezeichnet hab'! Mal ... en
An Ihrer Form kann ich leider auch nichts ändern! Ich bin ja kein Schönheitschirurg!
W... was?
So einen Satz kann ich nicht gesagt haben. Aber das Tonband lügt nicht!
Dann werde ich der Gräfin Glitzerstein das Geschäft vorschlagen! Hoffentlich rutscht mir nicht wieder so was raus!
Doch
An sich hasse ich ja so häßliche alte Schachteln wie Sie
W... w... wie?

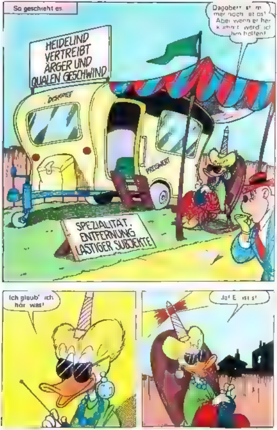
Die Gräfin war stocksauer Ich muß sagen, ich hab direkt Angst vor der Aufzeichnung!
An sich hasse ch ja so häßliche alte Schachteln wie Sie.
Zum Heulen st das!
M t meiner ruden Ausdruckswe se mach ich mir sämt iche Geschafte kaputt Dabei merk ich nicht mal was ich sage!
A s war das gar nicht ich selbst der da sp ch ! Ein Fall fur den Psychiate furchte ich
Gesagt ge- tan
Hmmm e n kompl zierter Fa Her Duck Wenn alle meine Patienten so wären könnt ich e npacken

Ihr irrationales Verhalten wird meiner Meinung nach durch Dritte hervorgerufen!
Jemand, der in der Lage ist, sich unsichtbar zu machen, übt seinen bösen Einfluß auf Sie aus, um Ihnen Schaden zuzufügen!
Ein Unbekannter, der Ihnen gerade im ungünstigsten Augenblick dazwischenfunkt und Ihre Handlungsfreiheit radikal einschränkt.
Ich dulde keine Unbekannten in meinem Geldspeicher! Verstanden?
Ihre Waffen helfen Ihnen da nicht, Herr Duck! Die wirken nur bei sichtbaren Gegnern!

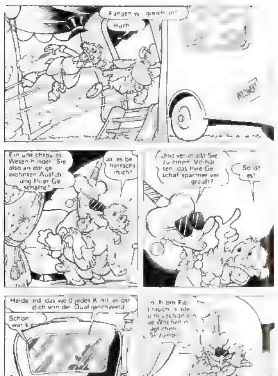
Wir dagegen haben es mit einem abstrakten Feind zu tun!
Und nun?
Am besten, Sie lassen Ihre Geschäfte eine Weile ruhen und fahren in Urlaub
Wenn das Phänomen physischen Ursprungs ist, wie ich vermute, könnte es durch einen Standortwechsel Ihrerseits verschwinden
Meine Geschäfte im Stich lassen? Das wäre mein Ruin!
Ich sehe leider keine andere Möglichkeit!
DD

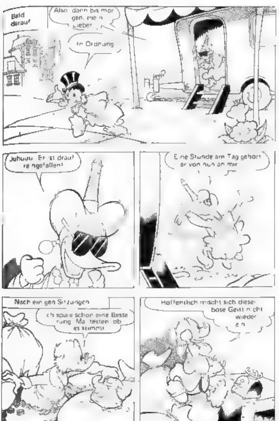
Be G rta
Juuh! ch bin noch wie be aubt
Hm so langsam werd ich wieder! Es k ingt zwar absurd aber mir s als wär ich für e n paar Stunden ge te t gewesen!
Jetzt fail 's mir wie der ein ich hab ja den Zaubert ank ge runken und Dago bert besucht!
Das hat sicher ge wirkt
Ha o, Johann!
Ich bin lei der sehr in Eile

Ich muß meinem Her n schne lstens e ne Suppe zubere en!
Was? Se t wann mag er denn Suppen?
Es geht ihm im Moment n cht gut! Er muß sich schonen
Was S e nicht sa- gen
Stellen Sie sich nur vor Neuerdings sucht er sogar Rat bei Wahrsager nnen und Hel sehern weil er befurchte se nen s cheren Geschaftssinn verloren zu haben!
Er braucht also Trost!
hm spen den
WUTSCH!

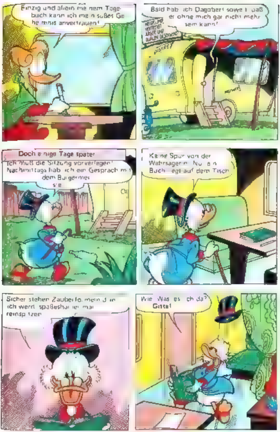

So geschieht es.
HEIDELIND VERTREIBT ÄRGER UND QUALEN GESCHWIND
Dagobert ist immer noch ...! Aber wenn er ... werd' ich ihm helfen!
PREISWERT
SPEZIALITÄT: ENTFERNUNG LÄSTIGER SUBJEKTE
Ich glaub' ich hör was!
Ja! Er ist es!

QUIETSCH!
Sofort anhalten
Ahem
Suchen Sie Hilfe, mein Freund?
Keine Bange
Mein Leuchtturm zeigt mir, ob Sie wirklich bedürftig sind. Dann berate ich Sie umsonst!
Sie haben

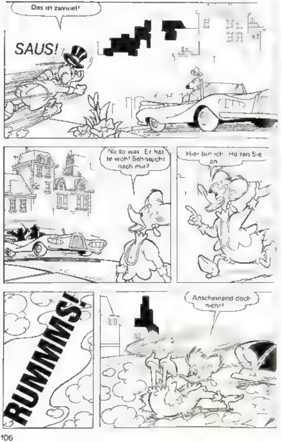

Fangen w gleich an!
Huch
Ein unn chiba es Wesen h nder Sie also an der ge wohnten Ausfuh ung Ihrer Ge schäfte?
Ja es be herrscht mich!
Und veranlaßt Sie zu einem Verhal ten das Ihre Ge schat spartner ver graul?
So ist es?
Heide und das weiß jedes K nd er ost d ch von der Qual geschwind
Schon war s


Bald darauf
Also, dann bis morgen, mein Lieber
In Ordnung
Juhuuu! Er ist drauf reingefallen!
Eine Stunde am Tag gehört er von nun an mir
Nach einigen Sitzungen
Ich spüre schon eine Besserung. Mal testen, ob es stimmt
Hoffentlich mischt sich dieser böse Geist nicht wieder ein

Juhuu! Es hat geklappt!
Allmählich werd' ich wieder Herr meiner Sinne – vor allem aber Herr meiner Finanzen!
Und so
Schlaf, Kindlein, schlaf
Was tut man nicht alles, um zu überleben
Bis morgen, mein Freund! Es geht aufwärts mit Ihnen, wenn auch langsam!
Ist gut! Seufz



Einzig und allein meinem Tagebuch kann ich mein süßes Geheimnis anvertrauen!
Bald hab ich Dagobert soweit, daß er ohne mich gar nicht mehr sein kann!
Doch einige Tage später
Ich muß die Sitzung vorverlegen! Nachmittags hab ich ein Gespräch mit dem Bürgermeister.
Keine Spur von der Wahrsagerin. Nur ein Buch liegt auf dem Tisch
Sicher stehen Zauberformeln drin. Ich werd spaßeshalber mal reinspitzen
Wie Was es ch da?
Gitta!


Das ist zuviel!
SAUS!
Na so was! Er hatte wohl Sehnsucht nach mir?
Hier bin ich! Halten Sie an
RUMMMS!
Anscheinend doch nicht!

Großes Entsetzen
Dann
Und so ergeht es Dagobert schon immer als von Gitras Behandlung.
Huch!
Was haben Sie denn?
ACHTUNG!
ACHTUNG!
AUFGEPASST!

ACHTUNG!
ACHTUNG!
Da ruft je mand!
ACHTUNG!
Jemand ruft? Aber nein, gnädiger Herr Wir sind doch ganz allein hier
Hören Sie wirklich nichts?
Abso ut nichts!
KUCKUCK!
KUCKUCK!
Sie sollten zu Bett gehen. Ich rufe einen Arzt!
Das wa zu e warten Her Duck Sie befinden s ch in de zwe ten soge nannten aud omer schen Phase
Das unsichtbare Wesen gre ft Sie mass v an und zwar mit provozierenden Ausrufen, die nu von Ihnen vernommen wer den konnen!

Das versetzt Sie in eine Art von Spannungszustand, dessen Folge starke Minderwertigkeitskomplexe gegenüber Ihren Gesprächspartnern sind!
ch fürchte, auf hre Geschäfte wirkt sich dies noch negativ aus
DU ARMER WICHT!
WICHT! WICHT!
Nehmen Sie pünktlich Ihre Medizin und zahlen Sie mir jede Visite einzeln. Sicherheitshalber!
Was mach ich nu? Mein Terminkalender ist doch randvoll!
ch werd' Gittas Zauber mit moderner Technik

Samt che Ingenieure und Techniker haben sofort hier zu ersche nen
und wenn Sie weiterh n au me Gehaltsliste stehen wollen br nge Sie m r bis morgen e Losung!
Das muß durchdacht
und getestet werden!
Das braucht seine Zeit
Zeit hab ich nicht!
ch st eiche hre Gehalter wenn ch vo meinem nächsten Vertragsab sch uß keine Losung ha be
Wenig spater
Verzwickte S tuat on
Ja leider!

Ich hab's! Ich hab's
ZACK!
BOING!
Der Chef ist doch der einzige der dieses mysteriöse Wesen spürt, stimmt's?
Genau
Dann müssen wir uns was einfallen lassen, wo ... wenigstens passiven Widerstand leisten kann, um so den dringendsten Geschäften nachzukommen. Inzwischen arbeiten wir ein Abwehrsystem aus!
Und so begann der Wettlauf zwischen wissenschaftlichen Formeln und Zauberformeln. Die Frage ist nur, wer das Rennen gewinnt.

Aha Der alte Griesgram empfängt gerade Herrn
Gut gut
werde der unterhaltung
beiwohnen
bequemer
Folgen Sie mir bitte in meine Privaträume! Dort sind wir ungestört!
Onkel
hat
seinen
wieder
erreicht
GAUNER!
TAUGENICHTS!
waaaas ?
Was haben Sie denn auf einmal?

Gar nichts! Achten Sie nicht darauf!
Und ob ich das tue! Glauben Sie, so verhandle ich mit Ihnen?
HAHAHAHA-HAHAHA!
Ich muß mich wohl nach einem anderen Partner umsehen! Gute Besserung wünsch' ich!
AAAAAAAH!
AAAAAH!
Du meine Güte

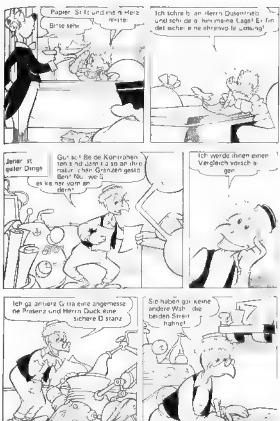
Zum Glück ist der Schutzkäfig grade fertig!
Was? Ich soll wie ein Affe in einem Käfig sitzen um nichts mehr von dem Störenfried zu spüren?
Genau! So lange, bis wir eine endgültige Lösung gefunden haben!
Niemals! Ich lass mich doch nicht einsperren. Das widerstrebt mir.
AFFE!
AFFE!
AFFE!

AFFE!
AFFE!
Oltnen Sie die Tur Johann! ich will ein
AFFEEE!
ch komme!
Es funktioniert! Ich hore und spure nichts meh
Welch ein Frieden!
Die Gebruder Knabbe bitten um ein Gespräch
Ein Millionengeschäft wenn's klappt

Sie so len ein kom men Hoffentlich geht's gu
Ich hab gehor der alte Duck soll so merkwurdig sein
Gleich sehn wir ob die Geruchte stimmen!
Man hat ihn in einen Kafig gesperrt!
ch kann s Ihnen e klaren
Wissen Sie, dieser Faradaysche Kafig soll mich vor Blitzen schutzen
Hmmm
ch weiß nicht ob Sie uns nicht auf den Arm nehmen wollen

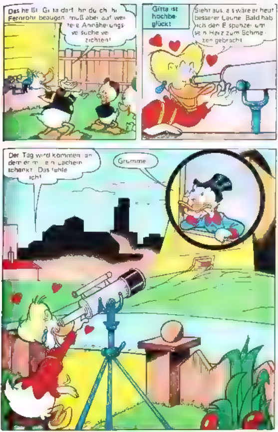
Es ist woh besser wenn wir kein Risiko eingehn! Guten Tag!
Richtig
Halt! Warten Sie!
Oh Ohnmach tig
Wenn meine Techniker nicht bald die Radikal osung gefunden ha ben bin ich demnachst ein toter Mann
ch fu chte ch furchte
ich werde wohl oder ube mit diesem Wolb verhandeln mus sen!

n-
zwischen
Noch so eine Bewußtse ns spaltung und ch bin reif fu s Sanatorium!
Hoffen, ch schaff ch s bis zum Bet So elend hab ch mich noch nie ge
Welch erbärmliches Ende aus Gesund heitsgründen den Kampf abbrechen zu müssen!
Bsss.
Nach e nigen St unden der Ruhe
ch schreib an Herrn Dusen trieb und sch dere hm meine Lage
ch bin s cher er findet e ne ehren volle Lösung
BRIEFE



Papier Stift und mein Herz
mittel
Bitte sehr
Ich schreib an Herrn Düsentrieb und schildere ihm meine Lage! Er findet sicher eine ehrenvolle Lösung!
Jener ist guter Dinge
Gut so! Beide Kontrahenten sind damit also an ihre natürlichen Grenzen gestoßen! Nun weiß
es keiner vom andern!
Ich werde ihnen einen Vergleich vorschlagen
Ich garantiere Gitta eine angemessene Präsenz und Herrn Duck eine sichere Distanz
Sie haben gar keine andere Wahl, die beiden Streithähne!

Bravo! Ich bin einverstanden!
Grr! Einverstanden!
Und so löst sich der Konflikt zu (beinahe) aller Zufriedenheit
Grrr!
Bei ihm kriselt's wieder!
Aber diesmal ist es eine friedliche Krise!
Herr Düsentrieb hat den beiden einen akzeptablen Vergleich vorgeschlagen!
Was heißt das?
Gitta darf zwei Stunden am Tag über Onkel Dagobert verfügen, und er muß sich zur Verfügung halten — allerdings auf Distanz!


Das heißt Gitta darf ihn durch ihr Fernrohr beäugen, muß aber auf weitere Annäherungsversuche verzichten!
Gitta ist hochbeglückt
Sieht aus, als wäre er heut besserer Laune. Bald hab ich den Eispanzer um sein Herz zum Schmelzen gebracht
Der Tag wird kommen, an dem er m e n Lächeln schenkt. Das fühle ich!
Grumme

Donald,

das Ski-As

Walt Disney

Warum sagst du das so abfällig?
Wei ich mindes ens so gut wär wie der wenn ich nur wollte
Ach? Wirk ich? ich hab a gar nicht gewußt daß du so ein Sport As bist
Wenn ich s dir doch sage!
Es kl ngelt Wer kann das sein?
Bleib ruhig sitzen!
KLINGE-LING!
Ich geh schon und mach auf
Einen schönen guten Tag Daisy
Oh Gustav Das st aber eine nette über raschung!
Von wegen nett
Komm nu e n und setz dich
Danke Da sy kind! Lieb von d

Merkst du eigentlich nicht, daß du störst, Vetter Gustav?
Aber Donald!
He! Habt ihr gesehn, wie der den Hang runtergewedelt ist? Einfach toll!
Eben hat mir Donald erzählt, daß er ein Meister auf Skiern ist! Hast du das gewußt?
Ah
Ernst?
Wie kommt's, daß du bisher noch nie darüber gesprochen hast?
Tja, nun
Oder ist wieder mal deine Fantasie mit dir durchgegangen, Vetterherz?
Du spinnst wohl?!
Wie kannst du es wagen?
Schone deine Muskeln, du Superathlet!
Was soll das, Donald?
Entschuldige, Daisy!
Du benimmst dich, als gingst du noch in den Kindergarten!

Vorsicht, Donald!
Hoppla!
Nein, wie ungeschickt!
Aussa!
PLUMPS!
Alles noch heil, lieber Vetter?
Du mußt schon aufpassen, wo du hintrittst!
Laß nur. Ich bring' das schon wieder in Ordnung, Daisy!
Soll ich dir mal was sagen, Donald?
Ich glaube, auf Skiern stellst du dich genauso ungeschickt an wie mit den Kissen!
rrrum! Der Tag wird kommen an dem ich dir beweise, wie gut ich Ski fahre

Der Tag ist fast schon da! Hier. Das ist deine Chance.
Hä? Was?
Wir fahren hin, und du zeigst es uns!
Hotel Post in Bitzkühel? Was soll das?
Das ist zur Zeit das Superskigebiet. Und gerade dort hab ich einen Urlaub für sechs Personen gewonnen!
Wie himmlisch.
Einen Urlaub für sechs Personen? Nicht schlecht!
Dann ladst du mich also zusammen mit den Kindern ein?
Na klar! Weißt du, ich kann es gar nicht erwarten, einen so routinierten Skiläufer wie dich auf der Piste zu erleben!

Natürlich gilt die Einladung zuallererst einmal dir, Daisylein! Du kommst doch mit?
Gern! Danke. Der weiße Rausch war schon immer eine Schwäche von mir!
Ich ... äh ... ich muß schnellstens nach Hause. Mir ist auf einmal so übel
Das tut mir aber leid für dich!
Leb wohl, Gustav! Wiedersehen, Daisy! Wir treffen uns ja bald wieder
Mach's gut, Donald! Hoffentlich bist du bald wieder auf dem Damm!
War doch schade
Kurz darauf
Jetzt wißt ihr, wie's dazu kam
Sieht schlecht aus für dich, Onkel Donald!
Du hast doch noch nie im Leben auf Skiern gestanden! Da hast du dir was Schönes eingebrockt!
Stimmt! Ich könnt mich selbst ohrfeigen

Warum kann ich nur nie meinen vorwitzigen Schnabel halten? Ich versteh's nicht!
Was mach' ich denn jetzt nur, Kinder?
Ganz einfach: Du mußt den beiden die Wahrheit sagen.
Damit mich Gustav auslacht? Soll ich mich so demütigen?
Von Daisys Reaktion ganz zu schweigen.
Ich muß einen anderen Ausweg finden, sonst ... hoppla!
Autsch!
Hoppla!
PLUMPS!

Habt ihr euch weh getan, Kinder?
Nicht der Rede wert!
Du warst eben in Gedanken woanders!
Und bist dabei über den Teppich gestolpert!
Hmm ... gestolpert? Natürlich!
Mir ist gerade eine höchst geniale Idee gekommen, Kinder!
Könnt ihr euch vorstellen, was er jetzt wieder vorhat?
Nein, aber wir sollten lieber auf unseren Schussel aufpassen!

Onkel Donald?
Hier bin ich
Er ist im Bad!
Was machst du denn da?
Ich verarzte gerade meinen verstauchten Fuß!
Daß du dich nicht schämst!
Du willst eine Lüge durch einen Betrug vertuschen. Pfui Deibel! So was macht man nicht!
Ihr habt ja recht, Kinder
So tief bin ich doch noch nicht gesunken!

Dann muß ich mir eben was anderes ausdenken Eine glaubhafte Aus rede
Man muß sich ja nicht bedingt blamieren!
Ich zieh mich zum Denken zurück!
Bei einem Nickerchen kommen einem oft die besten Ideen muß ich wissen
Bald darauf
Na hat der Schlaf was gebracht?
ch furchte nein!
Kommt Jungs Es ist Essenszeit! überlegen kann ich immer noch

Kurz darauf ...
Mir ist da noch eine weitere Schwierigkeit eingefallen. Wie willst du denn ohne Skier zum Skifahren gehen?
Ich werd' mir wohl welche kaufen müssen, wenn's soweit kommt!
Damit ist's aber nicht getan! Du brauchst auch noch Skistiefel und Stöcke! Die ganze Ausrüstung eben!
Stimmt!
Fragt sich nur, wer das bezahlt! Ich bin schon wieder mal pleite!
Na, wunderbar! Damit bist du doch aus dem Schneider, Onkel Donald! Das ist ein echter Grund!
Grund? Wofür?
Überleg doch! Wenn du kein Geld für eine Skiausrüstung hast, kannst du auch nicht Ski laufen!
Logisch! Dann ruf' ich Gustav am besten gleich an und sag's ihm!

Ach so? in dem Haupgewinn ist alles inbegriffen? Auch die Ausrüstung? Das ist wirklich eine tolle Neuigkeit! Gut, daß ich jetzt Bescheid weiß! Tschüs, Gustav
Habt ihr das gehört?
Allerdings! Zu dumm. Wer hätte das gedacht?
Ich geh lieber schlafen, damit ich für den Streß beim Skilaufen ausgeruht bin
Gute Nacht Onkel Donald Schlaf gut!
An seiner Stelle möcht' ich nicht sein. Bin mal gespannt, wie er sich da wieder rauswurstelt!
Für Donald gibt es kein Entrinnen
Willst du die Sandwiches wirklich nicht probieren? Sie sind echt köstlich Donald
Na ja, schaden kann's nicht. Ich nehm eins
Seht mal da runter! Ist das nicht traumhaft schön?

Riesige unberührte Schnee die nur auf uns und unsere Skier
ja
Kurz darauf
LUX Y21
Wir sind am Ziel Donald Auf geht's!
Ich weiß!
Dann bee ... Oder willst du hier übernachten?

Das Hotel hat uns einen Wagen geschickt! Wie findet ihr das? Wenn das kein Service ist!
Außerst generös, das muß ich sagen
Du kannst es sicher kaum erwarten, auf Skiern zu stehen, was, Donald
Du hast es erraten, Gustav. Genau so ist es
Seht mal, da ist schon unser Hotel!
Wie hübsch
Wieso sind die Leute so aufgeregt?
Anscheinend suchen die immer noch nach dem Bären der hier rumgeschlichen ist
Ein Bär?
Im Ernst, oder wollen Sie uns einen aufbinden?
Ganz im Ernst! Jemand hat gesehn, wie sich ein gewaltiger Bär der Hotelküche genähert hat!
Wie reizend! Das hat uns gerade noch gefehlt!

Die Sache mit dem Bären beunruhigt mich schon ein wenig!
Ob's nicht besser wäre, wenn wir wieder abfahren würden?
Schäm dich!
Du willst nur die Gelegenheit beim Schopf packen, um nicht Ski laufen zu müssen!
Wie bitte?
Natürlich. Dir ist doch jeder Vorwand recht, damit du dich drücken kannst.
Meinst du? Ich werd' dir bald beweisen, daß du im Unrecht bist.
Beruhigt euch doch!
Später
Ojemine! Was mach' ich nur? Was mach' ich nur? So helft mir doch!
Du kannst immer noch die Wahrheit sagen! Noch ist es nicht zu spät.
Doch, Kinder, es ist zu spät. Jetzt kann ich keinen Rückzieher mehr machen!

Wir wurden dir ja gerne helfen aber F... seischwe... longe beteiligen sich nicht an krummen Sachen!
Ich weiß, Kinder. Geht nur und amüsiert euch! Macht euch keine Sorgen! M... wird schon ... gendwas e... fa... en
Also dann bis später, Onkel Donald! Wir halten d... die Daumen!
Viel Spaß, Kinder! Seufz
Wenigstens die Kinder haben ihr Vergnügen! Seufz!
...ch wol... ...ch könnt auch so sorglos und unbeschwert her... ...toben
Aber ich ... was ist denn ...? Hoppla
Autsch
PLUMPS!

Auweh! Mein Fuß Uuuuh Ooooh! Mann, tut das weh
Auauauau! Wi we
Das Zimmer mädchen
KLOPF!
KLOPF!
Kommen Sie rein!
Ich wollte Ihnen nur die Handtücher brin gen! Oh! Sind Sie ge stürzt? Haben Sie sich weh getan?
Warten Sie! Ich lass gleich einen Arzt kommen!
Das ist nur eine Verstauchung! In einer Woche sind Sie wieder auf dem Damm
In ein Woch sagen Sie

Ja, so lange muß das Bein unbedingt ruhig gehalten werden!
Ist gut! Danke, Herr Doktor
Hallo, Tante Daisy! Grüß dich, Onkel Gustav!
Hallo, Kinder
Tagchen!
O ja! Der Skizirkus hier ist wirklich einmalig! Sagt das eurem Onkel
Sicher!
Apropos: Wo steckt er eigentlich, der alte Drückeberger?
Er muß jeden Moment hier sein! Er will sich nur noch umziehen

Sollen wir nachschaun, wo er bleibt?
Ja, das ist eine gute Idee!
Warte! Kinder! Ich komm' m
Dann schließ' ich mich euch an. Ich muß Donald unbedingt meine neue Skiausrüstung zeigen.
Donald! Was ist denn mit dir los?
Onkel Donald!
Ich bin so unglücklich über den Teppich gestolpert, daß ich mir den Knöchel verstaucht hab'!
Wer's glaubt! An der Sache ist doch was faul!
Was willst du damit sagen?
Daß das bestimmt nur ein Vorwand ist, weil du nicht Skilaufen kannst!
Na warte! Gleich kannst du was erleben!
Mir machst du keine Angst!
Gustav! Donald! Hört sofort auf damit!

Entschuldige, Daisy!
Verzeih mir, aber wenn ich höre, wie jemand so funkert, geht mir einfach der Hut hoch. So was kann ich nicht ausstehn!
Ich und funkern?! Das verbitt' ich mir. Du du
Ich kann jedenfalls Skilaufen! So viel steht fest
Ich auch. Nur geht's im Moment nicht, wie du siehst!
Das kann dir glauben, wer will! Ich nicht
Glaubt ihr mir wenigstens, Kinder? Und du, Daisy? Sagt's ruhig ganz offen
Ehrlich gesagt, es ist schon ein merkwürdiger Zufall!
Das finden wir auch!
Also, ich geh jetzt. Kommt ihr mit, Kinder?
Von Herzen gern, Tante Daisy

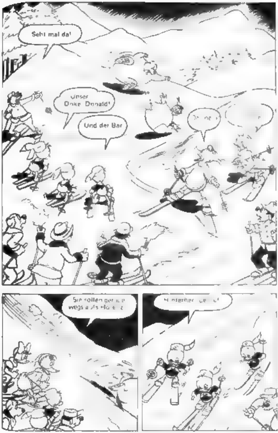
Wenn du nichts dagegen hast, geh ich mit den Kindern essen. Soll en wir was mitbringen, Donald?
Nein, danke, mir ist der Appetit vergangen!
Dann gehab dich wohl, mein Lieber!
Tschüs
ch hab's ja gewußt, daß mir keiner den verrenkten Knöchel abkauft! Seufz!
Die wären wahrscheinlich froh, wenn sie mich los wären. Seufz!
Also gut, ich tu ihnen den Gefallen! Mein Entschluß steht fest, ich werde für immer aus ihrem Leben verschwinden!

Mir werden sie ebenfalls sehr fehlen Seufz
Während sie sich meinetwegen bestimmt keine Sorgen machen!
Was sollen diese Leichenbittermienen Kinder? Nun, redet schon
Wir haben Onkel Donald gegen ihren Gewinnspielstreich, was wir uns ziemlich schäbig benommen haben
Ach was! Die Schuld daran liegt doch allein bei eurem Onkel!
Das sagen wir uns ja auch, Tante Daisy
Warum mußte er nur die Geschichte mit dem Skilaufen so aufbauschen? Er hätte nicht so übertreiben dürfen
Aha! Wußt ich's doch!

Ich werd' jetzt rein gehn und Donald sagen, was ich von ihm halte!
Aber
Der arme Onkel Donald!
Ja, das wird für ihn eine schreckliche Demütigung
Vielleicht ist es besser, wenn wir dabei sind, um die Wogen zu glätten!
Ja, wahrscheinlich
Gustav? Was ist denn os?
So red schon!
Seht euch das mal an!
Oh, nein! Er hat uns verlassen!
WAAAS!?

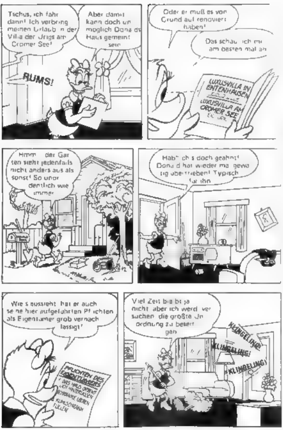
Wir mussen ihn suchen
Halt! Schenkt euch das he-
be! Jungs! Bestimmt ist es
wieder einer seiner ub
lichen Tricks!
Gustav! Du
weißt ja nicht
was du sagst!
Glaubst du es
wirklich nur eine
Finte?
Sicher! ich wette
Donald ist fruher
wieder zuruck als
wir vermuten!
Es wird Nacht
Na macht
schon! Eßt
was Kinder!
Geht nicht! Wir
mussen immerzu an
Onkel Donald denken!
auch Sorgen um
Was haltet ihr davon wenn
wir einen Suchtrupp orga-
nisieren?
Keine Angst Wir finden
ihn schon

Bis jetzt noch keine Spu von Donald
unser armer Onke
Wi setzen unsere Suche mo gen ruh In der Dunkelhe hat es ko nen Sinn
nzwischen
Kalte Wenn nicht diese Hoh gefunden ha wer weiß wa dann?
Kreisch! Ein Ungeheuer! Das mit der Hohle war woh doch nicht so gut!
Brummm!
Das muß de Bar aus de Hotelkuche sein Ke n Zweifel

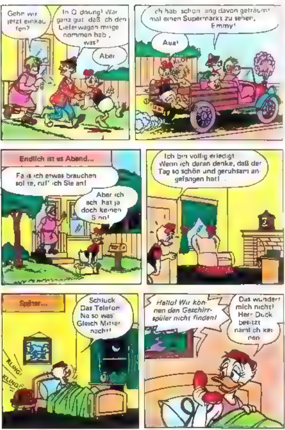

Seht mal da!
Unser Onke Donald!
Und der Bär

Meine Güte!
Seht nur! Er hat den Bären gefangen.
Bravooo! Hurraaaa!
Alles in Ordnung, Onkel Donald?
Zieht ihn raus! Der Ärmste muß ja der reinste Eisklotz sein!
Ihr habt also die ganze Geschichte erzählt, Kinder?
Natürlich. Wir dachten, dein verstauchter Knöchel sei nur eine faule Ausrede!
Tut uns leid, Onkel Donald!
Aber als Anerkennung dafür, daß du den Bären gefangen hast, dürfen wir noch eine Woche länger hierbleiben!
Dann hast du endlich Gelegenheit, richtig Ski laufen zu lernen
und die Berge nicht wie eine Lawine runterzurollen, sondern elegant auf Skiern runterzuwedeln! Hehehe
ENDE

Walt Disney
Tauschprobleme
st das herrlich, im Sesse vor dem Kamin zu s tzen und dabei gute Musik zu horen!
Ha lo Da sy! Bist du zu Hause?
Hör mal ch lass dir meine Hausschlussel da! Gib sie bitte Herrn Urig!
Herrn Urig? Und wer soll das bitte sein?
Er verbringt seinen Urlaub in meinem Haus! Da Lies mal
Hmm, das st ja interessant!


Tschüs, ich fahr dann! Ich verbring meinen Urlaub in der Villa der Jrigs am Cromer See!
Aber damit kann doch unmöglich Donalds Haus gemeint sein
RUMS!
Oder er muß es von Grund auf renoviert haben!
Das schau ich mir am besten mal an
LUXUSVILLA IN ENTENHAUSEN
LUXUSVILLA AM CROMER SEE
Hmm... der Garten sieht jedenfalls nicht anders aus als sonst! So unordentlich wie immer
Hab' ich's doch geahnt! Donald hat wieder mal gewaltig übertrieben! Typisch für ihn
Wie's aussieht, hat er auch seine hier aufgeführten Pflichten als Eigentümer grob vernachlässigt!
PFLICHTEN DES EIGENTÜMERS
Viel Zeit bleibt ja nicht, aber ich werd' versuchen, die größte Unordnung zu beseitigen
KLINGELING!
KLINGELING!
KLINGELING!

Ja?
Tag Wir sind die Urigs vom Cromer See!
Und Sie sind sicher das Hausmädchen?
ZACK
Aua!
Hausmädchen?
Lassen Sie sich nur nicht stören
Wir sollten uns eigentlich den Schlüssel bei einem Fräulein Duck abholen
Das bin ich! Es ist nämlich so
Sie sollen weiterarbeiten, hab ich gesagt. Verstanden?
Sobald alles sauber ist, kümmern Sie sich um den Rest. Genau wie's hier steht!
Aber
An Ihrer Stelle würd ich meiner Frau nicht widersprechen
Seufz! Ich hätte lieber zu Hause bleiben sollen!
So. Jetzt hängt wenigstens nichts mehr in den Schränken
Hmm der Kühlschrank sollte auch voll sein, wenn ich nicht irre!
Ich will eine Limonade!
Ich nicht. Ich will lieber Bonbons!
KLATSCH!


Gehn wir jetzt einkaufen?
In Ordnung! War ganz gut, daß ich den Lieferwagen mitgenommen hab', was?
Aber
ch hab schon ang davon geträumt mal einen Supermarkt zu sehen, Emmy!
Aua!
Endlich ist es Abend...
Fa s ich etwas brauchen sol te, ruf' ich Sie an!
Aber ich sch hat ja doch keinen S nn!
Ich bin völlig erledigt! Wenn ich daran denke, daß der Tag so schön und geruhsam angefangen hat!
Später...
Schluck Das Telefon Na so was! Gleich Mitternacht!
KLING!
KLING!
Hallo! Wir können den Geschirrspüler nicht finden!
Das wundert mich nicht! Herr Duck besitzt nämlich keinen

Dann lassen wir das Geschirr für Sie stehen! Bis morgen dann!
Aber
Wo du auch gerade sein magst Dona d. ich hoff nur, daß du de nen Urlaub aus vol stem Herzen genießt, du Scheusal! Buhuuu
Allerdings
Das nenn ich Leben! Was wil der Mensch noch mehr?
Aber etwas einsam fühl ch mich doch hier draußen!
Sieh ma Martha, in unserem Haus brennt Licht! Seltsam!
Gib mir ma die Decke! Das werden wir gleich haben
Paß aber auf, Bob! Wenn der Einbrecher nun bewaffnet ist
Schade, daß Daisy nicht dabei sein kann Ich ... nanu? Was ist os? Was so l der Lärm?
POCH!
POCH!
POCH!

ver gab Ihnen das Recht, meine Abendruhe zu stören?
Gleich geht dir deine große Klappe
Kreisch
Mach den Koffer mal auf, Martha! Dann bringen wir gleich
inzwischen
Oh nein, nicht schon wieder! Es ist ja erst zwei! Soll das die ganze Nacht so weiter gehn?
KLING!
KLING!
Zum letzten Mal
Ich bin nicht das Dienstmädchen
Hier Donald
Du mußt schnellstens aus dem Gefängnis holen
Am Crumer See? Du bist gut! Da brauch ich ja von Entenhausen aus mindestens vier Stunden
Daisy! Danke! Sie kommt bald, Sheriff
Was man für seine Freunde nicht alles tut! Seufz! Gähn
CRUMER SEE

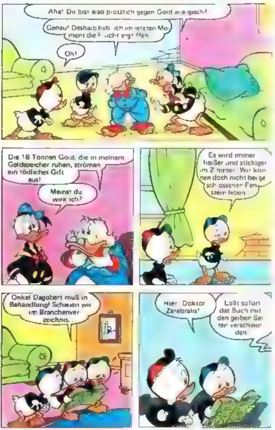
Erklär du ihm den Sachverhalt! Das ... Mir glaubt er ja doch kein Wort!
Es geht um einen Haustausch während des Urlaubs, Sheriff!
SHERIFF
Als ich ankam, stand die Tür offen, und so bin ich reingegangen. Die Urigs hatten nämlich leider keinen Schlüssel hinterlegt.
Klar! Wa... das gar nicht das Haus der Urigs war.
Sie haben sich in der Adresse geirrt. Die Urigs wohnen auf der anderen Seite des Sees.
Dann dürfte das Mißverstand... ja beseitigt sein!
Was? Das so... die versprochene Luxusvilla sein? Die spinnen wohl?
Nachdem ich die Leute kenne, überrascht mich das keineswegs, mein lieber Donald!
VILLA URIG
Das sollen sie mir büßen, diese Betrüger!
Sie haben nur etwas übertrieben, genau wie du auch, mein Lieber!
Aber es gibt auch Leute, die das nicht tun! Hier!
Danke! Kein Interesse. Das wird mir eine Lehre sein! Nie wieder.
HOLZHÜTTE IN HINTERTANNWALD

Laß uns schne stens wieder heimfahren, Daisy Ich sehn' mich nach meinem Haus!
Dein Wunsch ist mir Befehl!
Die Urigs werf ich hochkant raus!
Viel Erfo Ruf mich wenn du dan fertig bist D nald
Bald darauf...
Wer sind Sie? Und wo ist Fräulein Duck?
Mein Name ist Berger! Ich wohn sonst im Hintertannwald!
Fräulein Duck hat die Einsamkeit gesucht und so haben wir unsere Häuser für ein paar Wochen getauscht! Mir gefällt's hier prächtig
Soso? Im Ernst?
Arme Daisy! Lädt sich freiwillig so viel Ärger auf Die wird auch nie klug
Ob Donald sich da nicht täuscht?
Fantastisch ist das hier! S könnt ich s noch eine We le ausha ten!
ENDE

Walt Disney
Goldige Aussichten
Etwas Schreckliches muß geschehen sein, wenn sich Onkel Dagobert mit letzter Kraft zu Donald schleppt...
Meine Güte Onkel Dagobert!
Ich. ächz schwanke wanke keuch torkle stolpere und schnappe nach Luft!

Lieuster Neffe und Erbe! H lf m damit ich den Sesse erreiche, bevo ich zu sammenbreche!
Uff!
Aaah! Die stickige Luft in deiner Behausung ist Lab sal für meine wunden Atem wege!
Was st denn os?
Der unerträgl che Ge stank in meinem Haus hat mich vertrieben.
Gestank?
Ungesunde Dämpfe! Ich krieg kaum noch Luft!
Ach so Die Luftverschmut zung durch Industrie und Autoabgase! Ich verstehe!
Nein! Gar nichts verstehst du!

Aaah! Luft! Luft! Luft!
Macht schnell das Fenster auf, Kinder
Ha? Schnupper schnupper
Was is das für ein Gebäude dort ?
Das ist die Goldsaft Apfelsaft fabrik!
Willst du mich umbringen? Mach sofort das Fenster zu!
Wieso denn? Goldsaft ist.
Wenn ich nur das Wort Gold höre, wird mir übel!


Aha! Du bist also plötzlich gegen Gold allergisch?
Genau! Deshalb hab ich im letzten Moment die Flucht ergriffen.
Oh!
Die 18 Tonnen Gold, die in meinem Geldspeicher ruhen, strömen ein tödliches Gift aus!
Meinst du wirklich?
Es wird immer heißer und stickiger im Zimmer. Wir können doch nicht bei geschlossenen Fenstern leben.
Onkel Dagobert muß in Behandlung! Schauen wir im Branchenverzeichnis.
Hier Doktor Zerebralis!
Laßt sofort das Buch mit den gelben Seiten verschwinden.

Es erinnert mich an Gold
nd bringt mich um
Kommst du mal eben m t raus, Onkel Donald?
W r mussen was unternehmen
Ja, da habt ihr recht
Hier „Dr. Zerebral s Arzt fur A lgemeinmediz n!
Zu dem gehn wir
Ich geh erst mal el e n!
Und wir gehn inzwischen e nkaufen!
Das ist doch kein Leben... be geschlossenen Fenstern

Der Geruch von Gold, die Farbe Gelb und Apfelsaft der Marke „Goldsaft" haben also dieselbe negat ve W rkung?
Leider ,a Wenn man bedenkt daß er fruher nicht genug davon haben konnte!
OPERATIONS-TISCH
Tut's Ihnen hier weh?
Aua! Es geht doch nicht um mich
rren ist mensch ich oder wie der Lateiner sagt Errare humanum est!
Sie haben mir die Kniescheibe gebrochen!

Wird sofort repariert!
und wer ist der Patient?
Mein Onkel Her Dagobert Duck
der Welt?
So ist es Genau
ch werde ihn mir ansehen Erst die Diagnose, dann die Therapie und die Prognose!
Sie sagen es
Wie pflegte der große Askulap zu sagen? Er
stens studieren zweitens kurieren drittens krepieren
Wie?
Ich wußte gar nicht, daß er ein Tapir ist!
Ist er ja nicht!
Er trägt eine Gasmaske!
Wir haben s bei geschlossenem Fenster nicht mehr ausgehalten!

Aha! Ihr Gehirn scheint ziemlich durcheinander zu sein
Jetzt kommen wir zur Anamnese! Erzählen Sie mal schön der Reihe nach, wie alles kam!
Sie haben also plötzlich einen Haß auf Gold entwickelt, obwohl es doch stets Ihr Lebenselixier war!
Sprechen Sie bloß dieses gräßliche Wort nicht aus!
Gibt es eine Erklärung dafür?
Hmm... da müßte ich Herrn Ducks Stammbaum kennen!
Gab es an Ihrem Stammbaum einen faulen Apfel, will sagen, einen Verschwender?
Und ob! Ein ganz schwarzes Schaf

Dolfus Duck, genannt „Misogoldus"!
Hä?
Verstehe!
Was verstehn Sie?
„Miso" ist griechisch und bedeutet „Verächter"! Er war also ein Goldverächter
Ein Verschwender war er. Das ging so weit, daß er benutzte Streichhölzer wegwarf anstatt sie als Zahnstocher zu verwenden
Dann haben wir es hier mit dem äußerst seltenen Fall einer Palingenese zu tun.
Eine Art Wiedergeburt?
Genau! So bezeichnet man die Wiederkehr von Eigenschaften, die einer Ihrer Ahnen mal hatte!
Sie sind der zweite „Misogoldus"!
Grumpf! Ist das heilbar?

Keine Ahnung! Ich muß versuchen, eine entsprechende Kur zu finden!
Ich ziehe mich zur B ratung zurück! Mor hören Sie mi
Hoff
Es ist auch doch recht, wenn ich hierbleibe? In meinen goldverseuchten Palast kann ich unmöglich zurückkehren
Aber das Gold ist doch durch eine Panzertür von dir getrennt!
Stimmt! Trotzdem dringt der pestilenzartige Geruch durch alle Ritzen und macht mich krank!
Aber... aber aua!
Keine Widerrede Neffe
ZACK!

Denk lieber mal ans Essen Keine Angst in meinem Zustand genügt eine Kleinigkeit!
Um so besser!
Ein halbes Huhn Lammkeule Steak mit Pommes frites Erdbeerkuchen Zitronen-eis! Das reicht mir schon!
Huch
A so? Worauf wartest du noch?
Auf die Kreuzerchen, mit denen man das alles bezahlen kann!
Grunz Du glaubst doch nicht im Ernst, daß ich dieses widerwärtige Zeug mit mir rumschleppe?
Auaaaa!
BONK!
Onkel Donald, einem Kranken darf man nicht widersprechen! Dann bezahlen eben wir!
Seufz Das ist dann aber mein Ende
Ich hab extra ein paar Taler für unseren nächsten Urlaub gespart, und jetzt seufz!
Laß nur

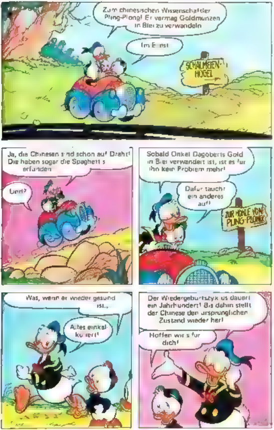
Es geht ja nur um einen Tag! Bis morgen hat ihm Dr. Zerebralis sicher die richtige Medizin verschrieben!
Hoffentlich!
Also? Wie viele Stunden dauert die Heilung?
Sagen wir mal: Es gibt eine Kur
Aber eins muß ich klarstellen: Ich behandle zwar alle Krankheiten, was jedoch nicht heißt, daß ich auch alle heile
Wir Ärzte wären schön dumm, wenn wir alle Krankheiten kurieren würden! Die Folge wären arbeitslose Mediziner, bankrotte Apotheker
und leere Krankenhäuser
Ja, ja, ich hab's kapiert. Also? Was schlagen Sie vor?

Diese blauen Augengläser verhindern, daß Ihr Onkel die Farben Gelb und Gold als solche erkennt! Und vermeiden Sie Wörter wie Goldhamster, Goldfisch, Goldregen ...
Und vor allem: Goldbarren! Ich bin im Bilde.
Kennen Sie eigentlich den Stein der Weisen, Herr Duck?
No.
Das ist eine Substanz in der Alchimie, die Blei in Gold verwandelt!
Pah! Ich hab' im Moment kein Interesse an solchem Unfug.
Lassen Sie mich ausreden! Ich kenne einen Japaner, der sich seit Jahren mit diesen Experimenten beschäftigt... mit bescheidenem Erfolg allerdings!
Der Ärmste kann nämlich nur Gold in Blei verwandeln.
Ah, jetzt weiß ich, was Sie meinen!

Im Geldspeicher meines Onkels lagern 18 Tonnen Gold! Die müssen...
...nur in Bier verwandelt werden
He he he
Dies bewerkstelligt mein chinesischer Freund im Nu!
Vorhin sagten Sie doch, er sei Japaner
Lediglich ein Lapsus! Errare humanum est!
Ich verstehe! Aber ...
Ich kann deshalb ja nicht gleich nach China fliegen!
Das ist auch gar nicht nötig, mein Freund!
Der Mann heißt Ping-Pong und lebt in einer Höhle auf dem Schalmeienhügel
So nah?
Wenn das Gold Ihres Onkels in Bier verwandelt ist, sind auch Farbe und Geruch weg! In dem Fall wäre Ihr Onkel gerettet
Moment mal!

Und was ist wenn er wieder gesund ist und merkt daß sein Gold zu Blei geworden ist? Dann gute Nacht!
Diese Gefahr besteht nicht
Der Wiedergeburtszyklus dauert ein Jahrhundert Bis dahin hat Ping-Pong sicher eine Methode gefunden um den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen
Das beruhigt mich! Ich geh gleich zu ihm
Große Wissenschaftler die Chinesen Haben sogar die Spaghetti s erfunden!
Ich kann von Glück sagen daß ich diesen Wunderdoktor kenne!
Und? Gibt's eine Kur?
Setz erst mal diese Brille auf
SPORT

Hmmm ?
Du Wahns nnsknabe W s fu mich umbr ngen
Aue ber w eso?
G aubst du es ist besser wenn ich alles Gelbe jetzt grun sehe und dadurch an meine Bank noten erinnert werde?
Ist das schl mm?
Naturlich! Banknoten ekeln mich namlich auch an!
Mir aus den Augen du Dam lack
Gehn wir, K n der
Wohin?
ZACK
ZACK


Zum chinesischen Wissenschaftler Pling-Plong! Er vermag Goldmunzen in Blei zu verwandeln
SCHALMEIEN-HÜGEL
Ja, die Chinesen sind schon auf Draht! Die haben sogar die Spaghettis erfunden
Und?
Sobald Onkel Dagoberts Gold in Blei verwandelt ist, ist es für ihn kein Problem mehr!
Dafür taucht ein anderes auf!
ZUR HÖHLE VON PLING-PLONG
Was, wenn er wieder gesund ist...
Der Wiedergeburtszyklus dauert ein Jahrhundert! Bis dahin stellt der Chinese den ursprünglichen Zustand wieder her!
Hoffen wir's für dich!

Sind Sie Herr Ping Pong?
Zu Diensten ... Was verschafft ... die Wonne ... Besuchs?
Ich hab' gehört, Sie ...
Ts, ts. Eile mit Weile! Erst die Teezeremonie. Mögen Sie Tee?
Kein bißchen!
Ich auch nicht! Widerliches Gesöff!
ZACK!

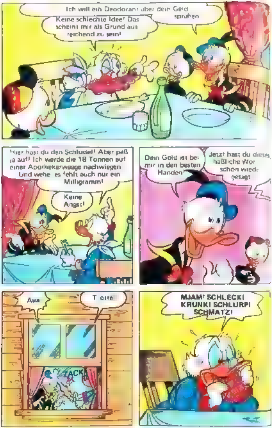
Folgt mir in mein Laboratorium
Ich hörte, Sie können Gold in Blei verwandeln...
Das ist leider wahr!
Dies waren einmal Goldbarren! Jetzt ist es ordinäres Blei!
Wunderbar! Genau, was ich brauche! Sie sind genial!

Oh, nein! ich möchte, daß Sie 18 Tonnen Gold in Blei verwandeln Geht das?
Ein weiser Entschluß! Gold ist nicht alles im Leben
Hohehe
Dazu benötige ich aber einen Kataly sator, mein Freund
Was ist das?
Ein Stoff, der unter die Goldmünzen gemischt wird, um die chemische Reaktion einzuleiten, so daß das Gold innerhalb von 24 Stunden Wesen, Farbe und Geruch von Blei annimmt
Wo krieg' ich so einen Kataly sator?
Aus dem Geldspeicher von Herrn Duck!
Woher wissen Sie, daß es um sein Gold geht?
Telepathie, mein Junge! Kleinigkeit für uns Alchimisten

...die ich in einem kompl zier ten Verfahren.
in ein Katalysator-Spray umwandle das ich über den gesamten Inhalt des Geldspeichers sprühe
ch weiß nicht recht
Was ist? Wollen Sie nun Blei oder nicht?
Hm...?
Hm...?
Große Entscheidungen muß man schnell treffen!
Also gut!

Morgen br ng ich Ihnen die funf Kilo Go d
Sie werden es n cht bereuen!
Bist du sicher daß das richtig war?
Ah ja
Wenn ich daran denke daß ich Onke Dagobert beherbergen muß, bis sich sein Zustand bessert
Denn wenn das noch lange dauert bringt mich sein Appetit ins Armenhaus!
dann auf alle Fal e
Wie willst du an das Gold denn rankommen?
Hehe Ganz einfach
Ich ass mir unter einem Vorwand den Schlussel geben!

Wie bitte? Sch urf Da l man schmatz fragen aus welchem schlock Grund ich d r ausgerech net kracks d e Schlussel zu meinem mjam Al erho igsten geben soll?
Es s, zu deinem Besten Vertrau mir!
SCHMATZ!
SCHMATZ!
Tu ich aber nicht! Mein Geld mag noch so stinken, es behält t otzdem seinen Wert!
Nun äh du mußt wissen daß ich. äh.
Wie soll ich sagen. ?


Ich will ein Deodorant über dein Geld sprühen
Keine schlechte Idee! Das scheint mir als Grund aus reichend zu sein!
Hier hast du den Schlüssel! Aber paß ja auf! Ich werde die 18 Tonnen auf einer Apothekerwaage nachwiegen Und wehe, es fehlt auch nur ein Milligramm!
Keine Angst!
Dein Gold ist bei mir in den besten Händen!
Jetzt hast du dieses häßliche Wor schon wiede gesagt
Aua
ZACK
MJAM! SCHLECK! KRUNK! SCHLURP! SCHMATZ!

Am nächs en Morgen schleppt Don ld die ver sprochenen Gold münzen den Berg hinauf
Daß fünf K o sc schwe se n können! Keuch
Wir sind a gleich da!
Hier! Fünf Kilo!
Eigentlich hab' ich a zehn ge sagt
KLIMPER!
...aber lassen wir's! Ich will ja nicht kleinlich se n
Meine ah euro Wünsche werden er fül t!
Gut Und wann?
Morgen früh kriegt ihr das Spray!
In Ordnung! Bei Sonnenauf gang sind wir da!

Endlich wird unser gemütliches Heim von der Landplage Dagobert Duck befreit!
Juhuuu!
Jippiie!
Ich hab fünf K
Gold!
Gold-strände ich kom-me
Auf geht's!
SWUSCH!
Die Krankheit hat Onkel Dagobert aber auch richtig unaus-stehlich ge-macht!
Und vor allem hungrig wie einen Wolf!
Die Sorge sind wir jetzt los!

Uff
Au!
Weg da
WITSCH!
Was war das? Eine Lawine oder ein Erdrutsch oder was?
Ein Chinese!
Was sagst du da?
Ein Chinese!
Oje! Mir schwant Fürchterliches
SAUS!

Wenn Onkel Dagobert die Sache mit den Goldmünzen erfährt, sind wir geliefert.
Oh, Graus!
Ich denk' dabei weniger an das Geld als an mich! Wenn ich mir vorstelle, daß ich den alten Geizkragen wer weiß wie lange durchfuttern darf!
Er muß wieder in seinen Geldspeicher zurück. Soviel steht fest.
Geht nicht! Da ist doch das Gold, Onkel Donald!
Dann bringen wir es eben weg, an einen sicheren Ort.
Und wohin genau?
In einen Vulkankrater? Auf einen Gipfel des Himalaja? In den Marianengraben?
Was ist das denn?

Der Marianengraben hat die größte Mee est efe der Welt 11022 m. E ieg vor Mikronesien!
Viel zu weit weg! Aber hmm
Hundert Meilen vo unserer Küste liegt der Jakobinergraben 2000 m tief! Das ist mi sicher ge nug
Aber wie willst du das Onkel Dagobert erklären?
Gar nicht Zu mindest nicht gleich Ich hab nicht die Absicht jetzt nach Hause zu fah en!
Wir werden direkt zu sei nem Geldspeicher fahren und die 18 Tonnen Gold abho en
Beeilung Kinder ihr wißt a G oße Entscheidungen ver angen eine rasche Durchfuh ung!

Also fährt man schwer beladen zum Hafen
DD
... und befindet sich alsbald auf hoher See.
TUCKER!
TUCKER!
TUCKER!
Einen besseren Ort hätten wir gar nicht wählen können! Der Salzgeruch des Meeres wird den Goldgeruch über decken!
Außerdem ist ein 2000 Meter tiefer Graben absolut einbruch sicher!

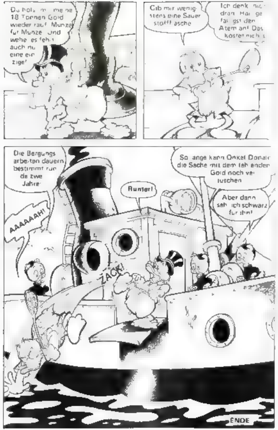
Keuch! Achz! Ich hab' gar nicht geahnt, daß es so anstrengend sein kann, ein bißchen Geld loszuwerden
Fast noch anstrengender als es zu kriegen, was? Keuch
Achz Stöhn!

Nach sechs Tagen.
Operation Jakobinegraben beendet! Jetzt geht's aber heim!

Onkel Dagobert wird sich vor Freude kaum zu lassen wissen

Hallo liebster Onkel
Donald! Was fällt dir ein? Mich drei Tage in dieser Bruchbude ohne Nahrung zurückzulassen! Fahrlässige Körperverletzung ist das!
Na hör mal! Ist das der Dank für meine Mühe?
Was heißt hier „Mühe"? Gib den Schlüssel zurück!
Ich kann's gar nicht erwarten, endlich wieder Goldluft zu schnuppern!
Wieso? Davon ist dir doch immer übel geworden.
Früher, ja! Aber das ist vorbei!
Der miese Zustand dieser deiner Behausung hat meine Genesung beschleunigt! Ich bin wieder ganz der alte!
Oje!

Also. Den Schlüssel
Aber
Au Backe
Was hat dieses alberne „aber" zu bedeuten?
T... t... tut mir leid! D.. d.. dein G.. G.. Geldspeicher ist ... leer!
Und meine 18 Tonnen Gold?
D... d... die sind im J... J... Jakobinergraben
Bist du des Wahnsinns, Mann?
Mach mit mir was du willst!
Nichts mach' ich! Du wirst was machen, und zwar tauchen!


Du hol mir meine 18 Tonnen Gold wieder rauf Munze fur Munze und wehe es fehl auch nu eine ein zige!
Gib mir wenigstens eine Sauerstoffflasche
Ich denk nic dran Hal ge falgst den Atem an! Das kostet nichts
Die Bergungsarbeiten dauern bestimmt run da zwei Jahre
So lange kann Onkel Donald die Sache mit dem fehlenden Gold noch vertuschen
Runter!
Aber dann seh ich schwarz fur ihn!
AAAAAAH!
ZACK!
ENDE

Walt Disney

Eine schwere Entscheidung

Also, was ist? Nehmen Sie sie oder nicht?
Welche hast du gern?
Ich möchte deine Entscheidung auf keinen Fall beeinflussen!
Wie du meinst! Dann nehm ich kurz entschlossen diese
Sieht etwas mickrig aus, was?
Mickrig?
Ich geb's auf! Bei den vielen Blumen bin ich überfordert! Du suchst dir am besten selbst eine aus!
Wenn du's nicht schaffst, mir ein Blümchen zu kaufen, ohne sauer zu werden, dann laß es doch!

vor dem Kino
zu machen
Moment mal
Wer zahlt jetzt
Niemand.
keine
ich keine
wenn
Hab ich ja auch
KLATSCH!

Nein!

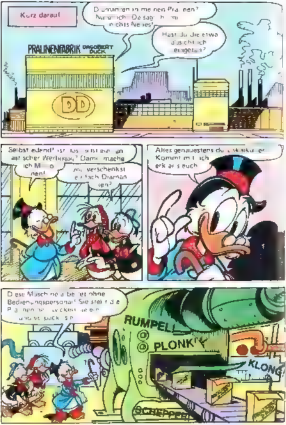
Daisy! Welch reizende Überraschung!
Gustav
Was machst du hier?
Konntest du m... wohl aus...? Ich wollte Daisy eine Blume kaufen und hab
das Geld vergessen, was?
Ich bezahle für den Herrn. Und dann hätt' ich noch gern eine schöne rote Rose für die Dame!
Endlich ein vernünftiges Wort!
ch wollte eben ins Kino gehn. Hättest du Lust mitzukommen
Oh Gustav
Donald wollte auch mit mir ins Kino gehen, aber
Warum läufst du nicht heim und holst dein Geld? Wir gehn inzwischen schon mal vor
Seltsam, Donald ist in letzter Zeit so nervös
Nun, einen schlechten Tag hat jeder mal. Aber Donald hat eben einen am andern
ENDE

Walt Disney
Der Diamant im Krokant
Ist das ein herrlicher Tag heute!
Diese Ruhe! Dieser Frieden! Einfach himmlisch
S. 408
He! Seht mal! Da drüben ist auch ein Kiosk!
?

Looos! Nichts wie hin!
So mach doch
Hilfe! Rette sich wer kann!
STAMPF!
STAMPF!
STAMPF!
Zwei Schachteln für mich
KRACKS!
KNUFF!
PUFF!

So was! Sie kaufen Pra nen aus Onke Dagoberts Pro dukt on!
Die ren aber den ganzen Stand verwüstet!
Die müssen ja toll schmecken! Kaufen wir uns auch we che?
Ha!
KRACKS!
MJAM!
SCHLECK!
KRUNK!
Red ke n B ech. Wovon denn? Ich will nur wissen, wieso die so scharf drauf sind!
KRACKS!
SCHMATZ!
SCHLECK!
SCHLURP!
MJAM!
KNACKS!
Aaaaah!
KRACKS!

Ich hab' ihn gefunden! Juhuu! Ich hab' ihn
HUPS!
Das gibt's doch nicht!
Dann schenkt er uns sicher ein paar Pralinen



Kurz darauf
Diamanten in meinen Pralinen? Natürlich! Da sagt ihr mir nichts Neues!
Hast du die etwa absichtlich eingetan?
PRALINENFABRIK DAGOBERT DUCK
DD
Selbstredend! Ist das nicht ein genialer Werbegag? Damit mache ich Millionen!
verschenkst einfach Diamanten?
Alles genauestens durchkalkuliert! Kommt mit, ich erkläre es euch.
Diese Maschine arbeitet ohne Bedienungspersonal! Sie stellt die Pralinen her
RUMPEL
PLONK
KLONG

Und die ... 100 000 sten Schachtel ... Da staunt ... was?
WUSCHSCHH!
PLINK!
TSCHUFF
TSCHUFF!
TSCHUFF
Da sich in jeder Schachtel 200 ... befinden, ist der Anteil an Diamanten ... gering.
Mumme ... auf 20 Millionen ... kommt dann ein Diamant.
Stimmt! Und jeder hofft natürlich daß er ausgerechnet in seiner Schachtel ...
und kauft munter weiter.
... habt's erfaßt ...
Herr Duck! Herr Duck! Eine Katastrophe!
Was ist los? Was haben Sie denn?
Etwas Schreckliches ist passiert! Der Steuerungs-Computer ist defekt!

WAAAAAAS?
HUPF!
Was? So schnell geht das?
vielleicht ist es die gesuchte
RITSCH!
RATSCH!

Ich wag's! Ich nehm' wahllos eine aus und ...
GRABSCH!
RASCHEL!
Und?
Prima Schoko-Knusper! Schmeckt ausgezeichnet! Aber ein Diamant ist es nicht!
Ich bin erledigt. Die Schachtel ist bereits wer weiß wohin unterwegs. Es gibt nur eine Möglichkeit.
Welche?
Ihr steigt sämtliche Schachteln sicher und kontrolliert den Inhalt, bis ihr die mit dem Diamanten gefunden habt.
PLOPP!
Ist das dein Ernst?
Aber ja.
Also? Was ist?
Ich bin einverstanden.
Nicht für eine Million mach' ich so eine Schufterei mit!
Ich biete dir 2 Taler!
Das ist was anderes. Wann soll's losgehn?

den Adressen der Händler
und forscht nach. Aber diskret
Nicht daß noch einer die
SAUS!
Später...
Sicher ein ge-
Typ
gewissen
FEINKOST
Wir müssen eben
Respekt!

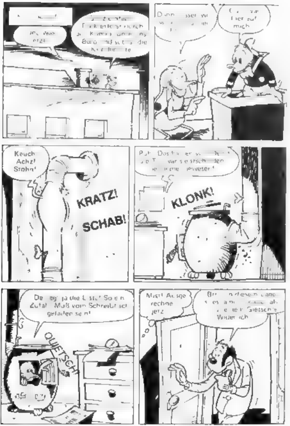
NICK NOUGATINO
PRALINEN D. DUCK
PRALINEN D. DUCK
HOPS!
HOPS!
HOPS!
BOMP!
PRALINEN D. DUCK
PRALINEN D. DUCK
PRALINEN D. DUCK

PRALINEN D DUCK
Das hat hinge
hauen! Hier sind
RUMS!
RITSCHI
PRALINEN
PRALINEN D DUCK

PRALINEN D'DUCK
PRALINEN D'DUCK
TAPS! TAPS!
Hehe
?
PRALINEN D'DUCK

Der reicht be- stimmt einen Mo buch
Oje
?
Waaes?! Ihr habt ja samtliche Kartons geoffnet!
Oh, Oh! Oh
Ich zermalme euch! Ich mach Pralinenfullung aus euch!
Nicht! Warten Sie!
KNUFF!
ZACK!
PUFF!
BOING!
ch mocht' auch mit machen. Darf ich?
K ar Nur rein ins Vergnugen!
BONK!
KLATSCH!
ZACK!
Danke! Da hab ich g eich ko stenloses Training
Der Kunde ist Ko n g Das war schon mmer das Motto unse er F rma
SCHEPPER!
BONK!
KNUFF!
ZOFF!

KREISCH!
WITSCH!
WUTSCH!
Aber die Bewegung hat gutgetan nach der Schlemmerei
9990 Stück? Bist du da auch ganz sicher?
Weil 10000 Schachteln verschickt wurden!
zehn
Diamanten sein. Nougat... hat sie wahrscheinlich schon
Die Frage ist nur: an wen?



Keuch Achz! Stöhn!
KRATZ!
SCHAB!
KLONK!
QUIETSCH!

QUIETSCH!
das heiß!
Was? Schon
SCHNAPP!
PENG!
PENG!
AUAAAA!
WOTSCH!

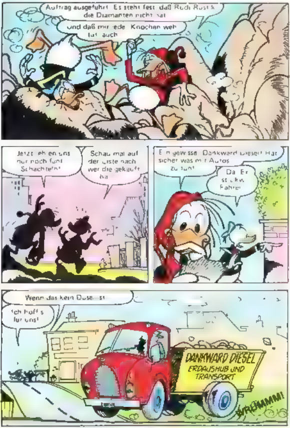
PLATSCH
Da mussen wir zu Fuß gehn
Und so.

KLÄFF!
GRRR!
GRAUL!
WUFF!
KLÄFF!
Wer da? Weg hier
Verschwinde!
Au
Backe
PENG!
PENG!
JAUL!
KLÄFF!

Da habs ihr noch e nen kle nen Nach t ich. Paßt we ter brav auf. Ich lass mir me ne Pralinen schmecken!
Wenn de uns erwisch macht er garan tiert Hundefutter aus uns!
Das Risiko mussen wi ein gehen. Oder will st du, daß er die Diamanten findet?
KNURRRR!
Ansche nend hatte er noch ke n Gluck bis jetzt
Schmatz! Schleck Einfach h mm lisch
Schluß jetzt! Pralinen essen macht schläfrig. Wenn ich aufwach ver druck ich den Rest!
Eine Schachtel ist noch zu
Hoffen wi daß es die richtige ist
jetzt oder nie
CHRRRR! CHRRRR!

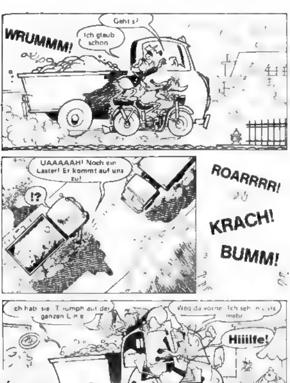
WUTSCH!
RITSCH!
RATSCH!
He!
Was war
das denn?
RASCHEL!

Der glaubt uns nicht!
Den Eindruck hab ich auch
PENG!
PENG!
Oh! Vom Regen in die Traufe!
KNURR!
KLÄFF!
SCHNAPP!
BONK!

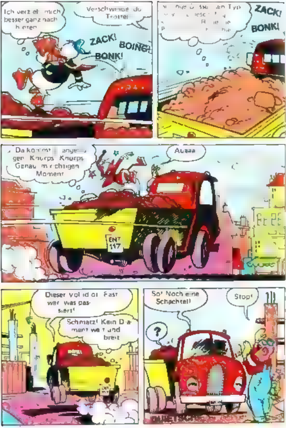


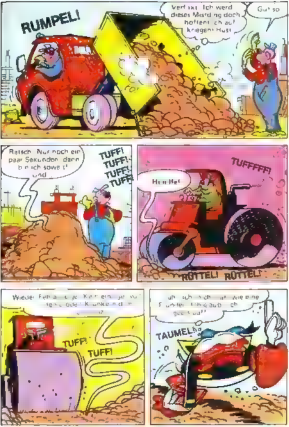
Auftrag ausgeführt! Es steht fest, daß Rudi Rustik die Diamanten nicht hat
und daß mir jeder Knochen weh tut, auch
Jetzt gehen uns nur noch fünf Schachteln!
Schau mal auf der Liste nach, wer die gekauft hat
Ein gewisser Dankward Diesel! Hat sicher was mit Autos zu tun!
Da! Er steht im Fahrer
Wenn das kein Diesel ist
Ich hoff's für uns!
DANKWARD DIESEL
ERDAUSHUB UND TRANSPORT
WRUMMM!

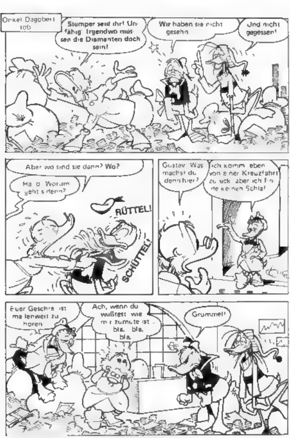
Schmatz! Schleck! Knarps!
ROARRRR!
WRUMMM!
Halt! Zurück! Mein Motorrad
Auaaa!
BONK!
WRUMM!
Okay!
ROARRRR!
WRUMMMM!



WRUMMM!
Ich glaub schon
Geht's?
UAAAAAH! Noch ein Laster! Er kommt auf uns zu!
!?
ROARRRR!
KRACH!
BUMM!
ch hab sie T umph auf der ganzen L n e
Weg da vorne ich seh n c ts mehr
Hiiilfe!


Ich verz el mich besser ganz nach h nten
Verschwinde du Trottel
ZACK!
BOING!
BONK!
ZACK!
BONK!
Da kommt angeu ger Knurps Knurps Genau m richtigen Moment
Auaaa
ENT 117
Dieser Vol idiot Fast wär was passiert!
Schmatz! Kein Diamant weit und breit
So! Noch eine Schachtel!
Stop!
?


RUMPEL!
Gut so
TUFF!
TUFF!
TUFF!
TUFF!
TUFFFFF!
RÜTTEL! RÜTTEL!
TUFF!
TUFF!
TAUMEL

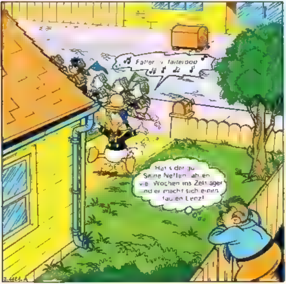


Onkel Dagobert tob
Stumper seid ihr! Unfähig! Irgendwo müssen die Diamanten doch sein!
Wir haben sie nicht gesehn
Und nicht gegessen!
Aber wo sind sie dann? Wo?
Ha o Worum geht s denn?
RÜTTEL!
SCHÜTTEL!
Gustav Was machst du denn hier?
Ich komm eben von e ner Kreuzfahrt zu uck aber ich finde keinen Schlaf
Euer Geschre ist me lenweit zu horen
Ach, wenn du wußtest wie m r zumute ist ... bla. bla. bla.
Grummel!

Auaaa!
KRACKS!
?
Juhuu! Ein Diamant! Ein Diamant im Krokant!
Wiiiie?
Nein!
Lauter Diamanten!

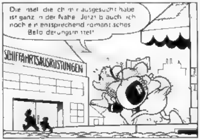
PATSCH!
ENDE

Auf Robinson Crusoes Spuren

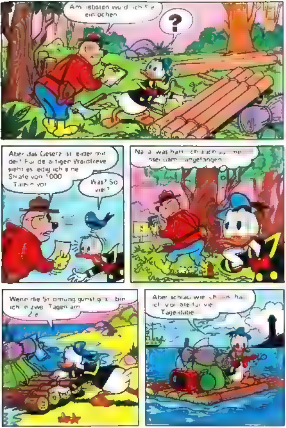


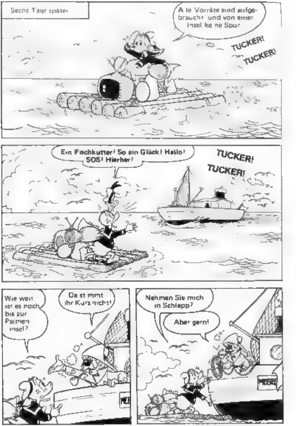
Pau hat ı ch ge hauen
Papa ich wi ein Eis
ch wünschte ich könnt ... dhm
Papi
E nen Monat ang Ruhe Da leg ich mich erst ma aufs Ohr
Aber ohne was zu lesen geht's nicht
Ich nehm mir irgendein Buch! Für meinen Zweck taugen alle

Am nächsten Tag packt Donald das Nötigste in einen Rucksack (Thermodecke, Dampftopf, Fernseher etc.) und los geht's.

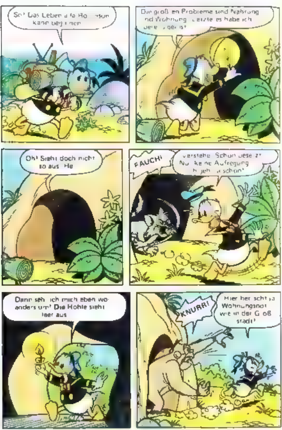


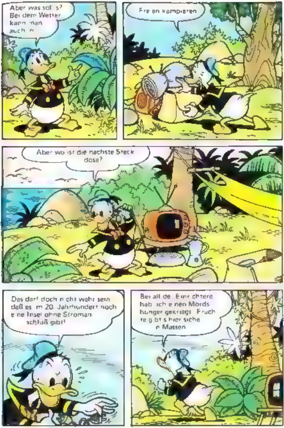
Floße
Zusammen!
Dazu
weiter als
stämme
JACHT
genug


?
Aber das Gesetz ist leider mit
Was? So viel?
Tage dabei

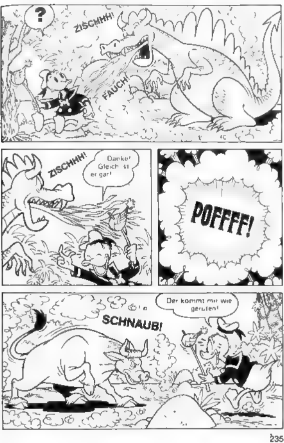

Sechs Tage später
Alle Vorräte sind aufgebraucht, und von einer Insel keine Spur
TUCKER!
TUCKER!
Ein Fischkutter! So ein Glück! Hallo! SOS! Hierher!
TUCKER!
TUCKER!
Wie weit ist es noch bis zur Palmeninsel?
Da stimmt ihr Kurs nicht!
Nehmen Sie mich in Schlepp?
Aber gern!

TUCKER!
TUCKER!
TUCKER!
Diese Fische sind wirklich von einer überwältigenden Freundlichkeit
Viele, viele Meilen später
Da ist die Palmen insel!
Endlich
MEERESBRAUT
Nicht so hastig mein Freund Erst wird die Rechnung beg chen Absch eppen 1 Taler pro Meile macht 100 Ta er plus Mehrwertsteuer
Was?
BRAUT
Und dann he ßt s immer daß es heut zu age ke ne Piraten mehr gäbe!


So! Das Leben a la Ro
kann beg nen
Die groß en Probleme sind Nahrung
nd Wohnung
Oh! Sieht doch nicht
so aus He
FAUCH!
verstehe Schon
Nu ke ne Aufregung
Dann seh ich mich eben wo-
anders um! Die Hohle sieht
leer aus
KNURR!
Hier her scht ja
Wohnungsnot
wie in der G oß
stadt!

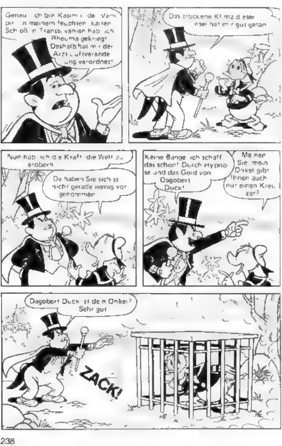

Aber was sol s? Bei dem Wetter kann man auch
Fre en kampieren
Aber wo ist die nächste Steckdose?
Das darf doch n cht wahr sein daß es m 20. Jahrhundert noch e ne Insel ohne Stromanschluß gibt!
Bei all de Einr chtere hab ich e nen Mordshunger gekriegt Früchte g bt s hier siche n Massen

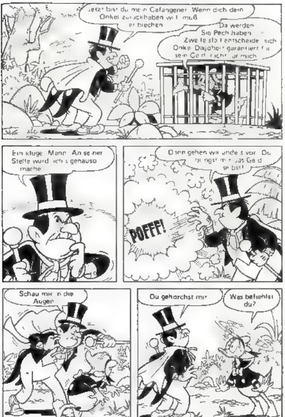
An sich hat Donald nicht unrecht. Nur vergißt er, daß er die falsche Jahreszeit erwischt hat
Ein Knoblauch. Das ist alles, was ich gefunden habe
Mir geht schon der Geruch gegen den Strich, vom Geschmack ganz zu schweigen!
Nimm den Knoblauch vom Feuer! Mir wird schlecht!
Was mischst du dich da ein? Sorge für dich
Störenfried
POFFFF!

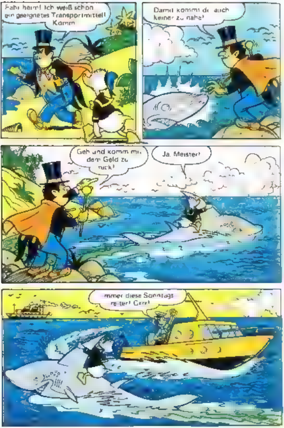

?
ZISCHHH!
FAUCH!
ZISCHHH!
Danke! Gleich ist er gar!
POFFFF!
SCHNAUB!
Der kommt mir wie gerufen!

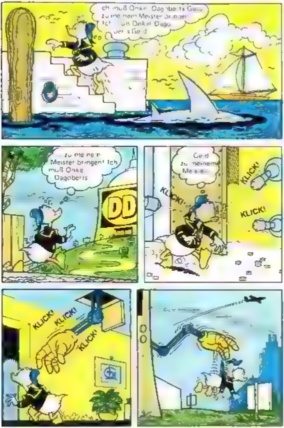
E n saft ges Steak ist m doch bedeutend ebe
Warte einen Moment
POFF!
Ja
ch mach eine Vo schlag
Wenn du den Knoblauch wegtus geh dir iese Kessel voi Go
POFF!
Ein Kessel voi Gold?

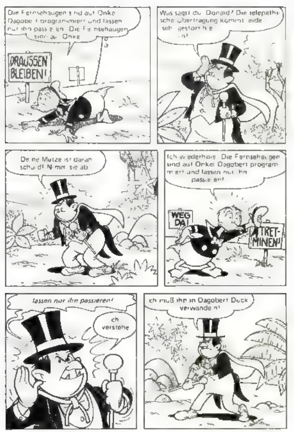
POFF!
Knoblauch? Jetzt


Genau, ich bin Kasimir, der Vampir. In meinem feuchten, kalten Schloß in Transsilvanien hab ich Rheuma gekriegt. Deshalb hat mir der Arzt Luftveränderung verordnet!
Das trockene Klima dieser Insel hat mir gut getan.
Nun hab ich die Kraft, die Welt zu erobern.
Da haben Sie sich ja nicht gerade wenig vorgenommen.
Keine Bange, ich schaff das schon! Durch Hypnose und das Gold von Dagobert Duck!
Meinen Sie, mein Onkel gibt Ihnen auch nur einen Kreuzer?
Dagobert Duck ist dein Onkel? Sehr gut.
ZACK!


Jetzt bist du mein Gefangener Wenn dich dein Onkel zurückhaben will muß er blechen
Da werden Sie Pech haben
Zweifelsfrei entscheidet sich Onkel Dagobert garantiert für sein Geld nicht für mich
Ein kluger Mann An seiner Stelle würde ich's genauso machen
Dann gehen wir anders vor Du bringst mir das Geld selbst!
POFFF!
Schau mir in die Augen
Du gehorchst mir
Was befiehlst du?


Fahr heim! Ich weiß schon ein geeignetes Transportmittel! Komm
Damit kommt dir auch keiner zu nahe!
Geh und komm mit dem Geld zurück!
Ja, Meister!
Immer diese Sonntagsreiter! Grrr!

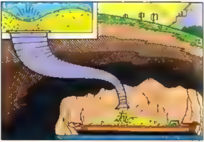

zu meinem Meister bringen! Ich muß Onke Dagoberts
Geld zu meinem
KLICK!
KLICK!
KLICK!
KLICK!
KLICK!
KLICK!

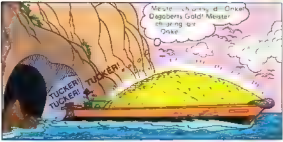


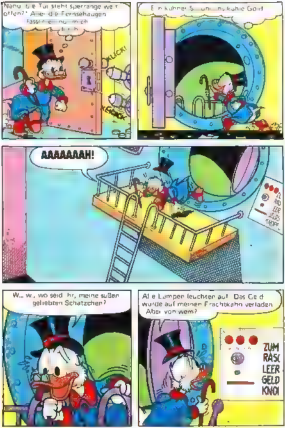
Die Fernsehaugen sind auf Onkel Dagobert programmiert und lassen nur ihn passieren. Die Fernsehaugen sind auf Onkel
DRAUSSEN BLEIBEN!
Was sagst du, Donald? Die telepathische Übertragung kommt leider sehr gestört hier an!
Deine Mütze ist daran schuld! Nimm sie ab
Ich wiederhole: Die Fernsehaugen sind auf Onkel Dagobert programmiert und lassen nur ihn passieren!
WEG DA!
TRET-MINEN!
lassen nur ihn passieren!
Ich verstehe
Ich muß mich in Dagobert Duck verwandeln!

POFFFF!
Die Fernsehaugen
KLICK!
KLICK!
KLICK!
ZUM ZWECKE DER RASCHEN ENT LEERUNG DES GELDSPEICHERS KNOPF DRÜCKEN

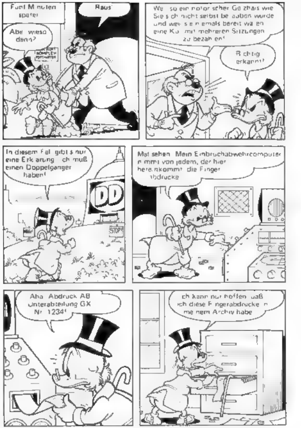
Unbemerkt gleitet das Gold durch ein gewaltiges Rohr und entlädt sich in einen Frachtkahn, der an einem unterirdischen See vor Anker liegt

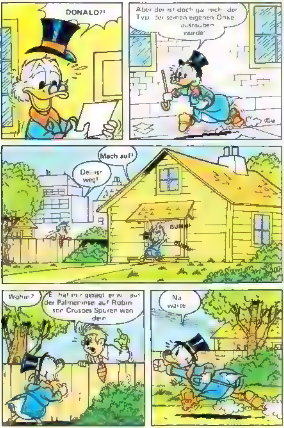





KLICK!
AAAAAAAH!
W... w.., wo seid ihr, meine süßen geliebten Schätzchen?
Alle Lampen leuchten auf! Das Geld wurde auf meinen Frachtkahn verladen. Aber von wem?
ZUM
RASC
LEER
GELD
KNO

Nicht zu fassen! Ich muß dringend zum Psychiater. Anscheinend leide ich an hochgradiger Bewußtseinsspaltung!
Und so.
Eine Katastrophe! Seufz.
Herr Doktor, ich hab mich selbst beraubt!
Legen Sie sich bitte aufs Sofa!


Funf M nuten spater
Abe wieso denn?
Raus
We so ein notor scher Go zhals wie Sie s ch nicht selbst be auben wurde und wei s e n emals bereit wa en eine Ku mit mehreren Sitzungen zu bezah en!
R chtig erkannt!
In diesem Fal gibt s nur eine Erk arung ch muß einen Doppelganger haben!
DD
Mal sehen Mein Einbruchabwehrcomputer n mmt von jedem, der hier here nkommt die Finger abdrucke
Aha Abdruck AB Unterabteilung GX Nr 1234!
ch kann nur hoffen daß ich diese F ngerabdrucke n me nem Archiv habe


DONALD?!
Aber der ist doch gar nicht der Typ, der seinen eigenen Onkel ausrauben würde!
Mach auf!
Der ist weg!
BUMM
Wohin?
Er hat mir gesagt, er will auf der Palmeninsel auf Robinson Crusoes Spuren wandeln.
Na warte

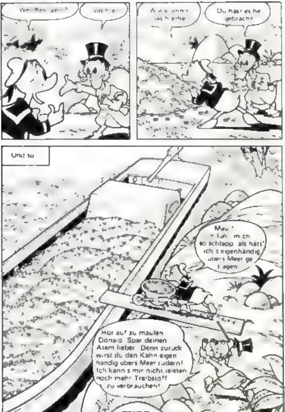
ch mußte hm se ne ursprungl che dent tat zuruckgeben denn als betagter Dagobert Duck ha te er es n e ge schafft der Kah : zu ent aden!
TUCKER! TUCKER!
TUCKER! TUCKER!
Nanu Da kommt wer
So was De alte Duck hochst person ch
ch wer tafu so gen daß er schneller davonrennt a s e n saum ger Steuerzahler vor dem Ge richtsvo z ehe
Das st e ndeu ig die Palmen nse und schnupper mein Gold ist auch h er ch erkenn s am wurzigen Geruch!

Kronch!
Geradezu ideal für die Suppe
Nein!
Da ist der Kessel
Und Holz

Ihr kümmert euch inzwischen um die Ber agen
PLOPP!
Ihr sol tet lieber ein wenig fasten! Tschüs!
WRUMMM!
Ih konnt ve schwinden! Den sehn w r nicht so schnell wieder!
ch hab al es ausgeladen, Meister!
Gut Dann kann ch ja jetzt die Welt er obern

TUCKER! TUCKER! TUCKER!
Schon wie
Dagobert Duck? Dem hab ich wohl noch nicht genug Angst eingejagt.
Hokuspokus dreimal schwarz
Moment! Da! Riech
Hilfe Knoblauch!
Deine Monster haben transsilvanischen Dialekt gesprochen. Da war mir alles klar. Ich brauchte nur noch Knoblauch zu besorgen
Sie kriegen alles wieder! Nur tun Sie das Zeug weg
Gut. Aber nur, wenn du versprichst, daß du von nun an für immer in deinem Schloß bleibst!

Selbst
Rheuma wie
Dagegen weiß ich
hochs wirksames
Eine Un erschrift
unter diesen Vertrag und
ich garantiere
euch alle
Jetzt
auch nichts mehr
an der Eroberung der
Neffen
SCHNIPS!
Na so was! Du
Bist du
Wenn du nicht so
Geld
nach Entenhausen zurück
schaffst


Und so
Hör auf zu maulen Donald. Spar deinen Atem lieber. Denn zurück wirst du den Kahn eigenhändig übers Meer rudern! Ich kann's mir nicht leisten noch mehr Treibstoff zu verbrauchen!
ENDE

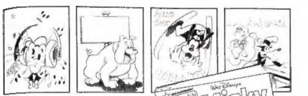
DONALD IST DER SUPERSTAR!
Comic-Fans sind immer wieder fasziniert von Donalds einmalig verrückten Abenteuern. – Und es gibt eine ganze Menge davon...
Donald Duck
Donald Duck
Walt Disneys DONALD DUCK
– der bunte 100-Seiten Spaß –
Donald Duck
In Riesenauswahl überall wo es Zeitschriften gibt!

Walt Disneys Lustige Taschenbuch-Parade:

Nr. 1 Der Kolumbusfalter
Nr. 2 Hallo, hier Micky
Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens
Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
Nr. 6 Micky-Parade
Nr. 7 Donald in 1000 Nöten
Nr. 8 Donald gibt nicht auf
Nr. 9 Micky ist der Größte
Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
Nr. 12 Donald in Hypnose
Nr. 13 Micky in Gefahr
Nr. 14 Donald sucht Streit
Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
Nr. 17 Micky und Minni
Nr. 18 Donald ist unschlagbar
Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
Nr. 20 Onkel Dagobert sieht rot
Nr. 21 7 : 0 für Onkel Dagobert
Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein
Nr. 27 Donald der Große
Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
Nr. 29 Micky, der Westernheld
Nr. 30 Hier geht's rund
Nr. 31 Unverhofft kommt oft
Nr. 32 Donald im Glück
Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
Nr. 34 Supermicky
Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
Nr. 37 Ehrlich spart am längsten
Nr. 38 Donald hier – Donald da
Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Hexerei
Nr. 40 Auf geht's, Micky
Nr. 41 Donald mal ganz anders
Nr. 42 Micky denkt am schnellsten
Nr. 43 Unterwegs in Sachen Gold
Nr. 44 Phantomias fliegt wieder
Nr. 45 Bahn frei für Donald!
Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen
Nr. 48 Volltreffer für Micky
Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
Nr. 52 Micky immer auf Achse
Nr. 53 Dagobert, der Milliardenakrobat
Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
Nr. 55 Dagobert macht Geschichten
Nr. 56 Achtung – fertig – los!
Nr. 57 Phantomias gegen Phantomime
Nr. 58 Donald, der Held des Tages
Nr. 59 Frisch erzählt ist halb gewonnen
Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht
Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
Nr. 66 Donald dreht durch
Nr. 67 Micky Maus – Superstar
Nr. 68 Alles Gute, Donald!
Nr. 69 Dagoberts große Schau
Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert
Nr. 72 Viel Lärm um Donald
Nr. 73 Micky greift ein
Nr. 74 Der Stolz der Familie
Nr. 75 Ferien mit Phantomias
Nr. 76 Ein Fall für Micky
Nr. 77 Gestatten, mein Name ist Duck!
Nr. 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre
Nr. 79 Dagobert Duck auf Taler-Safari
Nr. 80 Fantastische Geschichten mit Micky
Nr. 81 Donald im Rampenlicht
Nr. 82 Donald vor! Noch ein Tor!
Nr. 83 Phantomias bittet zum Tanz
Nr. 84 Mit Volldampf ins Abenteuer
Nr. 85 Ein Hoch auf Donald Duck
Nr. 86 Aus dem Leben eines Milliardärs
Nr. 87 Micky ist wieder da!
Nr. 88 Donald sticht in See
Nr. 89 Der Boß bin ich!
Nr. 90 Mickys Mondfahrt
Nr. 91 Der Weg zum Erfolg
Nr. 92 Donalds bunte Welt
Nr. 93 Die Macht des Goldes
Nr. 94 Micky groß in Form
Nr. 95 Onkel Dagobert erzählt
Nr. 96 Donald bleibt auf Kurs
Nr. 97 Olympisches Allerlei
Nr. 98 Vorhang auf für Micky und Gamma
Nr. 99 Onkel Dagobert schwimmt im Geld
Nr. 100 Ein Fest für Donald
Nr. 101 Dicke Luft im Hause Duck
Nr. 102 Du bist ein As, Phantomias!
Nr. 103 Der Duck-Clan
Nr. 104 Dagobert, das Finanzgenie
Nr. 105 Ich bin die Nummer Eins
Nr. 106 Donald, der Tausendsasse
Nr. 107 Wer zuletzt lacht
Nr. 108 Donald ist im Bilde
Nr. 109 Das Lied der Prärie
Nr. 110 Donald ist mein Typ!

Welche Bände fehlen Dir noch in Deiner Sammlung? Sämtliche Lustige Taschenbücher gibt es im Buch- und Zeitschriftenhandel.

Nr. 111 – DAGOBERT DREHT VOLL AUF – erscheint am 4. April 1986



Die zwei doppelt Beliebten

Doppelt beliebt, weil doppelter Spaß.

1. Spaß durch besonders spannende Comic-Geschichten!

2. Spaß durch klasse Aufkleber!

MICKYVISION Erstauflage – mit dem Aufkleber, der immer so witzige Sprüche bringt –

MICKYVISION Zweitauflage – mit dem tollen MULTI-STICKER (viele bunte Aufkleber auf einmal) –

Mindestens eine ist garantiert immer bei Eurem Zeitschriftenhändler!